Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 603u,

Bolkszeitung Wiesbaben.

Die "Rheinifde Bollegeitung" erfcheint tuglich wit Ausnahme ber Com- und Feieriage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Bweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Martifreige 9 und Eltville (B. Habisg), Gde Gutenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei Bellagen: Bedentlich einmalt Bierfetiges "Religibjen Sountageblati". Zweimel jehrlich (Gemmern Bunt): Naffanifcher Tafchen-Jahrplan Einmal jehrlich Inbroud mit Kalender. Dienstag Juni

Bezugspreis für das Bierteljafe 1 Mart 95 Big., für den Monat 65 Big., frei ins Haus; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mart 87 Big., monatlich 79 Pig. mit Bestellgeld. – Anzelgenpreis: 20 Pig. für die Keine Heile für auswärtige Anzigen 25 Pig., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gemeint

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geueke verficht gur Golieft mis Semilenent De, Gen. Geneber für ben andemen eilen Teil Julius Extenno-Orfinicht für Geschütliches und Arneigen lab men ismelich in Wiesbaben. Morarionsbeued und Berling won D. J. Dabmen ifin

33. Jahrgang.

Neue Erfolge in Galizien

Und nun gerade!

Bon Abraham a Santa Clara.

MIS Bar Rifolaus, auf Ginlabung bes Großfürften Rifolai Bitolojewitfc, fich "an die Front" (b. fi. mehr ale 100 Rifometer rudwarts ber Front) nach Lembeng und fobann nach Brzempel fic begab, um fich bon bem "treuen Bolf" ber Rotruffen "bulbigen" zu laffen (welche Gulbigung in bem hurra-Geschrei von einigen Sunberten Mitgliebern ber ruffifden Odriana, bie die Ruthenen und Bolen verfleibet maren, beftanb), ba foll ihm in Brzempel eiwas begegnet fein, bas er eigentlich als übelfagenbes Omen fich batte beuten muffen, ba er ja an Ropfgeifter, Raffeefameisfagungen und anbere gute Dinge festglaubt.

Mis er namlich, nicht auf feines Daches Binnen, aber bon bem Balton ber Rommanbantur bon Bezembel auf die beberrichte Stadt hin blidte, batte man, bamit feine "alferhochften" Urme bequem bei fo mubevoller Beichaftigung ruben tonnten, ein Riffen als beren ftubenbe Unterlage bingelegt — allerdings mit ber Rüdseite nach oben. Ein Zufall wollte es, bag Ritolaus eine beftige Bewegung machte und bas Riffen auf ben Boben bes Baltone fiel. Gin bienfteifriger Abjutant fob es auf und fcob es biesmal natürlich auf ber anberen Geite, ben garifden Artnen wieber unter. Wie Rifolaus' Mugen geruhten, ihren Blid auf bas umgewandte Riffen gu fenben, lafen fie bort in iconer Stiderei bie bebeutungsvollen Borte: "Rur für ein Biertel.

Damais hat ber Beberricher aller Reugen nicht ben tiefen Sinn biefes fombolifchen Reichens fich ju beuten gewußt, beute wird er, rudbenkend, fich sagen muljen, ber Kiffenspruch bat ibm bie bittere Babrheit im Borans verfündet, die Russenberg ichaft und seine garische Berrlichfeit in der Stadt und Jestung Brzempst bat mabrlich "mur ein Biertelftunbeben" angewährt. beran, bie bie banrifden Bowen und unfere anberen prachtigen Bungens bargen, bie im treuen Berein mit ben maderen Defterreichern und Ungarn ber Rofatentwannei in Galigien ein fürchterlides Enbe bereiten follten! Shir ein Biertelftunben noch, und bann wird auch Bemberg in bes Baren Grinnerung allein als flüchtige Epifobe bleiben. Gein getreuer Anecht, Graf Bobrinsti, ber "Generalgouversteur von Galizien", fat sich schon, Borsicht ift ja die Mutter der Beisbeit, nebit feinen Beamten nach Brobn in Sicherheit gebracht, von wo ibn ein fleiner Rachmittagefbastergang auf ben Boben bes "beiligen Mütterchens Ruftlanb" gurudführt. Moge er, fo hoffen wir gu Gott, balb biefen Spagiergang antreten und bie letten Trummer bes ruffifden heeres mit ihm. heute befigen wir und bie Defterreicher icon viermal foviel Gebiet in Rugland als wie Rugland

Das hatten bie feinen Rafen ber Boincare, Asquith, 38 wolsti und alle ber anderen Ententebauptlinge läugit ichon ge-wittert, und besbalb fonnten die ehrvergeffenen Gafanbra und Connino fo viel Gelb für die febr leeren Raffen Staliens beifchen, wie fie nur wollten; für die wertvolle Silfe ber Alpini, Berjaglieri, Agrabinieri, und wie alle biefe belben fonft noch beifen, war nichts au viel. Man mußte noch ichnell, bie Stunde brangte, Rifolai Rifolajewitich entfaften, fonft war es zu fpat und bie Kataftrophe in Galtzien nicht mehr zu vermelben. Und wirflich, als ber flichtenbe "Fürft", berr Rabfow Dimitriew, hinter ber Sanfinie und bei Brzempst fich und fein beer vorläufig in Sicherheit wähnte, war ber "Bint" der Logenhelben nicht länger zu zähmen. Da die längk erwartete und auch mehr als nur reichlich verdiente Ariegserklärung der Zentralmächte, aus sehr gewichtigen Gründen, in Rom eintraf, mußte man sich dort dazu entschließen, selbst an Desterreich den Fehdedrief zu senden!

in Galigien, bas Berhaltnis wird balb noch gang anders ausdauen! Rur ein Biertelftunbden und gar vieles fann fich

offin

9E. 3

92. S

4.

级

犯層

Frembe, um feinen altruffifchen Befühlen ben richtigen Musbrud zu geben, an bem Tag, ju bem die Freudenbotschaft in feinem Sauptquartier anlangte, einen General mehr als sonst die gebräuchliche Babl für diese gymnastische Hebung bei ihm ift und in ber Canarmee meinte man gerettet ju fein bor Babein,

Barbe, Sonvebs und Defterreichern! Unfer Bringip in bem Fall lautete aber "Und nun gerabe". Wir Aberschäften nicht die Dilse der Italiener, wie ihre neuesten Freunde es leichtsinniger Beise taten, wir wußten, daß wenn der Mut in der Brust des Deeres Biftor Smanuels auch seine besannte Spannstraft aussibt, dieses Deer doch noch nicht in der Lage war, feinen im borans gefeierten Triumphzug wirflich angutreten, ber ibm unangenehme lleberrafchungen an ber Trentiner Grenze und im Isonzotal in Dulle und Gulle bescheren wird, und hoffentlich mit einer großen ftrategischen Rudwartstonzentrierung enben wirb. Daber liegen wir uns burch bas subliche Geschrei nicht im gerinaften fioren und befolgten Rapoleons fluge Regel, auf bem Sauptfriegsschauplat bie Entscheidung berbeizuführen, die Erfolge auf ben Rebenfriegsschauplaten find ihr natürliches

Mefultat. Der Sauptfriegsschamplat ift aber, wie heute bie militarische Lage fich gestaltet bat, für uns Rufland. Die englisch-frangofische Offensibe können wir viel Unger abwehren, als bis wir mit ben Mostowitern fertig find. Sind wir es, so werden wir im Besten wohl selbst die Offensive ergreifen. Die Italiener, na gegen die hat Conrad von Sobenborf burch lange Jahre wohlbebacht, er traute ben Berratern niemals, alle Abmehrmagregeln getroffen, und follte noch einer ober ber anbere unter ben Reutralen wünichen, Ententegenoffe ju werben, er fei im Boraus gewarnt, wir fürchten wirflich nur Gott, und fonft Riemanben auf ber Welt. Man fann fich gegen und noch jo verschwören, und noth so ehrlos und die Trene brechen, es nütt nichts, gar nichts, wir werden, trob allebem und allebem, mit affen Teujeln aus ber Dolle, wie Graf Tissa sagie, fertig werben. Gin Bolf, bas einmutigen Willens ift, bas jebes Opfer freudig hingibt, bas in gerechter Notwehr kampft, ift unbesieglich und Gott verläßt es nicht! Und beshalb beift es bei und und unferen Freunden: Mun geraber

Bei Przempsl 33805 Gefangene Großes Sanptquartter, 7. Juni. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Mm Dithang ber Lorettobobe ernenerten die Fran: sofen in ben Radmittago: und Abendfinnben ihre Angriffe, die in unferem Gener vollig gufammenbrachen. griffoverfuche in ber Racht wurden im Reime erftidt. Gubofts lich hennterne griff der Feind heute morgen erfolglos an. Der Rampf ift dort noch nicht abgeschlossen. Ein breiter franstölischer Angriff nordwestlich Moulin sons tons vents (nord-westlich von Soissons) wurde größtentils sosort abgewiesen. Unr an einer Stelle erreichte er unsere vordersten Gräben, um die noch gefämpst wird. Unsere Stellung bei Banquois, 1868bblich non Barrangs, wurde gestern Abend angewissen. Judoftlich von Barennes, wurde gestern Abend angegriffen. Trog Anwendung von Brandbomben, die unfere Graben mit einer leichtbrennenden Fluffigfeit überzogen, gelang es den Franzofen nicht, in unsere Stellung einzudringen. Mit schwez ren Berlusten flutete der Feind in seine Graben zurud.

Oftlicher Kriegsichauplat:

Rordlich Aurfchaun erzwaug nufere Ravallerie ben Ueber: gang über die Bindan und ftieft in füboftlicher Richtung vor. Gudoftlich Aurtowiann und in ber Gegend bftlich Sawdnnift machte unfere Offenfive gute Fortidritte. Beitere 3840 % es jangene, 10 Majdinengewehre fielen dabei in unjere Danb. Süblich bes Rjemen wurde bas Flugnfer bis zur Linie To: laufte-Saciegnsti vom Feind gefäubert.

Südöftlicher Kriegsichauplat:

Bei den Kämpsen um Przemyst wurden 33 805 Gefangene gemacht. Destlich Przemyst segten die verbündeten Truppen ihre erfolgreichen Kämpse sort und warsen den Zeind nordwestlich Mojzista auf die Wiszuia zurück. Teile der Armee des Generals von Linsungen baben bei Jurawno den Dniester überschritten und die Hohe auf dem nordöstlichen User erstürmt. Weiter städlich hat die Verfolgung die Linie Rowica Ralufg Tomafgoweg erreicht. Die Bente ift bier auf über 18 000 Befangene geftiegen.

Dberfte Sceresleitung.

Der Biterreichfiche Tagebbericht

Bien, 7. Juni. (28. T.D. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 7. Juni 1915: Der Augriff bes Zentrums der Berbündeten machte nördlich Mofgista wieder beträchtliche Forticktie. Die Armee des Generals von Linfingen iahte nach Erstürmung des Brüdentopfes von Zurawno auf dem nördlichen Dujeftrufer festen Fuß.

In ben Schlachten bei Brgemnst wurden feit bem 1. Juni über 30 000 Gefangene eingebracht. Auf bem füdlichen Kriegsschauplatz fanden Meinere ers folgreiche Rampfe unferer Grengtruppen ftatt. Die Italiener

deinen fich mit ftarteren Graften gegen ben 3 fongo beraus anichieben. Der Stellvertreier Des Chefe bes Beneralftabe: D. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Beppeline über London

Berlin, 7. Inni. (29. T.B. Richtamtlich.) In der Racht vom 6. jum 7. Juni führten unfere Marineluft: ichiffe erfolgreiche Angriffe gegen die Docks von Oucenstown und Grimsby am Suber aus. Sie fehrten trot ftarfer Beschiehung unbeschäbigt zurud. Der ftellveriretende Chef des Abmiralftabes:

gea .: Behnde.

London, 7. Juni. (28. 2.. Richtamtlich.) Die Mbs miralität meldet: Sonntag nacht besuchte ein Zeppelin-luftschiff die Ofitüfte und warf Brandbomben und Explosivstoffe ab, die an zahlreichen Stellen Brande perursachten. Fün Wen ich en wurden getötet, 40 vers munbet.

Erfolge der U-Boote

Amfterbam, 7. 3imi. (Cir. Bin.) Renter melbet aus London: Der englifche Trawfer "Star of Weft" ift burch ein beutiches Unterfecbott in ben Grund gebobrt worben. Die Befagung murbe bei Aberbeen an Land gebracht.

Die englifche Bart "Sunlight" ift am Samstagabend an ber irijden Rufte burch ein beutsches Unterserboot torpebiert worben. Die Befatsung wurde burch einen Tramfer aufgefifcht und nach Queenstown

Gin beutsches Unterseeboot bat ben Trawler "Dromino" tor-pediert. Die Besatung wurde gerettet und an Banb gebracht.

Amfterbam, 6. Juni. (Etr. Bln.) Renter melbet aus London: Die Bifchbampfer "Emanah" und "Strathborn" wurben am 3. unb 4. in ber Rorbice torpebiert. Die Befahungen wurden gerettet. Bei ben Orfney-Infeln wurden geftern noch brei Schlepper torpebiert; bie Befahungen find ebenfalls gerettet. Tentide Unterfeeboote torpebierten ferner noch 3 me i Gifderichiffe bei Louwes und einen Trawler bei ben Defnen-

Amfterbam, 7. Juni. (Cir. Bln.) Reuter melbet aus Bonbon: Rach einem Llopb-Bericht aus Beterhend ift ber englifche Schleppneigifcher "Berfimon" gestern norblich bon Bufban Reg an ber Ofifufte von Schottland beichoffen und in ben Brund gebobrt worben. Die Befagung murbe an gand gebracht. Better melbet Reuter: Das Dampfichiff "Du Iwith Seab" pon Leith ift burch ein bentiches Unterfeeboot torpebieri und in ben Grund gebobrt worben. Weiter find die Schlepp-nektifcher "Tagebound" und "Enrlew" am Samstag bei Beier Bead burch bentiche Unterfeeboote in ben Grund gebobrt

Eine Rede des Königs von Banern

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Danden, 7. Juni. (23. T. B. Richtamtlich.) Bei ber Fefttafel bes Ranalvereine in Gurth bielt Ronig Budwig folgende Rebe:

"Meine herrent Im borigen Jahre war ber Kanaltag in Regensburg. Da war tiefer Friede und Rube und fein Menich bachte an die großen Ereigniffe, die fich furs barauf eingestellt haben, Und wenn wir jest mitten in biefem fcmerften und größten Ariege - benn feinen größeren hat es je gegeben - uns bier in ber aufblübenben Stadt Jurib, beren Entwicklung mich immer erfreut, verfammelt haben, fo benten wir taum baran, bag es Rrieg ift. Bir verbanten bas in erfter Linie ber Tilchtigfeit bes gangen beutiden Boltes und feiner Berbunbeten. Das beutiche Bolf, bas fann man mit gutem Bewiffen fagen, ift in bem Seere mit feinen beften Gementen vertreten, und bas beutiche heer ift unabermunben. Wo es immer fampit, im Often und Weften und Rorben, und, fo Gott will, woran ich nicht greifle, wird es auch im Guben unübermunden bleiben. (Stürmischer Beifall.) Als ber Krieg ausbrach, ba fagten wir, es werbe ein Krieg auf furge Beit fein. Aber die Dinge gestalteten fich anders. Auf die Kriegserflärung Ruglands folgte bie Frankreiche, und als bann auch noch die Engländer über und herfielen, da habe ich gefagt: 3ch freue mich baraber und ich freue mich beswegen, weil wir jest mit unferen Teinden Abrechnung halten fonnen und weil wir jeht endlich — und das geht den Kanalverein besonders an — hoffen dürfen, daß wir für Süd- und Westdeutschland gin kingere Berbindungen zum Meere besommen werden. (Lebhafter Beifall.) Zehn Monate find feither verstoffen. Biel toftbares Blut ift vergoffen worden. Es foll aber nicht umfonft vergoffen worden fein. (Beifall.) Gine Starfung bes Deutschen Reiches und eine Ausbehnung fiber feine Grengen binaus, foweit dies notwendig ist, damit wir gesichert sind gegen künftige Augrisse, das soll die Frucht dieses Krieges sein. (Stürmischer Beisall.) Wer wit und geht und treu zu und steht, ich meine Ocherreich-Ungarn und die Türket, soll sich mit und erfreuen, nie aber bie faifchen Greunde, bie binter unferem Ruden Freundschaft beudelten und bann jum Beinbe fibergingen. Babrhaftig, wir find unbefiegt und ber lette Beinb, ber foviel von fich fprechen machte, hat noch immer feinen erniben Angriff gewagt, obwohl er Beit genun gur Borbereitung batte. (Eturmifcher Beifall.)

Wir find bier mitten im Rriege, um friedliche Zwede gu verfolgen. Gie alle arbeiten feit Dezennien treu mit mir, Bagern ben Anfchluß an bie großen Bafferftrogen ju berichaffen. Unfere Bestrebungen haben ansangs große Schwierigkeiten gestabt. In letter Beit ist es anders geworden. Die Beschlüsse bes letten Landtages — es war das lette Reserat von mir, das ich in der Erften Kammer erstatten durfte - begogen fich auf die Ranalisation bes Mains bis Afchaffenburg. Der Landtag bat nicht nur biefes Stud Kanal gutgebeifen, sondern beibe Kammern haben gleichzeitig ben Bunich ausgebrudt, es moge ber Main von Afchaffenburg bis Bamberg tanali-Das ift ein rieliger Fortidritt gegenüber ber fruberen Beit. Ihnen, meine herren, die Gie immer fest mit mir ausammengestanben find, bante ich, und ich freue mich mit Ihnen bieser Fortschritte. Bebt, ba ich die Regierung angetreten habe, fonnen Gie ficher fein, bag ich biefen Blan nicht fallen laffen merbe, und meine Regierung bat Ihnen beute fa bie Berficherung gegeben, bag bie Ranalifation bis Bamberg ausgeführt werben foll, fobafb ber Ranal bis Afchaffenburg vollenbet ift, borausgefest felbftverftanblid, bag ber Lanbtag bie Mittel bagu bewilligt. Es ift heute bes fiebzigften Geburtstages unferes Schahmeisters gebacht worben. Ich bin ichon über siebzig. Aber bie Bollenbung bes Baues bis Alchassenburg hoffe ich boch noch

Der Krieg gegen Italien

Bien, 7, Juni. (Gir. Grift.) Als unwillfommene lleber. rafdung für bie Staliener traten nun im Raum bon Lavarone-Folgaria (Ofigrenze bes Trentino) auch unfererfeits fdwere Gefchube auf ben Binn. In ber Tiroler und Rarntuer Grenze ift bas italienifche Gefchutfeuer wirfungelos umfo mehr, als fich ber Geind in refpettboller Entfernung balt. 3m Ruftenlande ichwillt ber Artilleriefampf an. Der bom Geind bei Sagroba (füblich von Brabisfa) versuchte llebergang über ben 3fongo icheiterte unter blutigen Berluften. Ein fleines Detachement, bas am 2. Juni in ber Wegend von Flitfch bem Beinb in ben Ruden fiel, erbeutete gablreichen Train, ein Beltlager und namhafte Borrate, Die 3taliener liegen 50 Tote gurud und gerieten in große Berwirrung. Die berbeieilenben Berftarfungen tomen gu foat. Unfer Detachement war bereite in Sicherheit.

3m Ruden der Italiener

Wien, 7. Juni. (B. I. B. Richtamilich.) Aus bem Krieges preffequartier wird gemelbet: Auf bem fühmestlichen Kriegeschauplate gelang es einem Aeineren Detachement unserer Tempen, am 2. Juni gelang es einem fleineren Letagement unierer Leinsen, am 3. Juni in der Gegend von Flitfch dem Feinde unsemerkt in den Rücken zu fallen und beträchtlichen Schaden zuzufügen. Der seindliche Train, ein Zeltlager, ein Blodfand und wahrscheinlich auch ein Broviantlager wurden hierbei zerichoffen Der Feind erlitt einen Berluft von fantzig Toten und geriet in große Berwirrung. Wohl eilten von allen Seiten Berfürfungen derbei, unfer Debang zu en den dere doch vor der viels sachen llebermacht in vollster Ordnung auch chaft eben.

Die italienifden Communiques

Bien, 7. 3uni. (B. T.B. Richtautlich.) Aus bem Reiege breffegnartier wird gemelbet: Bie febr bie amtfichen italient. fchen Communiques mehr gur Stimmungemache nei-gen als gur flaren, bragifen Beftfiellung ber tatfachlichen Wefechteereigniffe, zeigt die umtliche Melbung bom 3. Juni, die ergabit:

Der König jahrt fortwährend die Pront ab. Er erfuhr hier-bei unter vielen anderen, für den boben Geift, die prachevolle Haltung, weise Jähigfeit, Begeisterung, Diziblin und Unver-broffenbeit aller Truppen zeugenden Epischen auch nachltebende glangende Zat bes Alpinibataillone Driero an Baffe bon Baffe

tt4

feir fon

geb jan bai

ani An Bef

Dir

bie ftel

Die

m

Inferno: Der Unterseutnant ber Reserbe Ciochine griff mit feiner Abteilung nachts bie mit überlegenen öfterreichischen Kraften befesten Schügengraben an. Er feuerte trot einer Bermundung am Arm feine Goldaten an, ben Rampi fortzuseten. Dann übernahm ein Feldwebel das Kommando; diefer wurde jedoch getotet. hiermif führte ein sweiter Feldwebel namens Bico ben Angriff neuerbings bor. Er brang in bie Schühengisten ein, wo 25 Desterreicher gefotet, die anderen gefangen genommen wurden und mur wenige flüchten konnten. Ciochine erhielt vom Konig perfonlich und Bico vom Bizegeneralftabichef Borro mit einer großartigen Ansprache und bem Rug, ben bas beer feinen tapferen Bobnen gibt, bie filberne Militarverbienstmebaille.

Ber Rampf ivielte fich in Birtlichteit folgenbermaßen ab: Der erfte Angriff ber Italiener auf Balle Inferno erfolgte am 25. Mai nach Mitternacht als ein Ueberfast. Auf unferer Seite ftanden gu biefer Beit in bem entfprechenben Berteibigungs. abschnitte zwei Büge Landwehr und zwei Büge Landfturm. Es gelang ben Italienern in biefer Racht tatfachlich, zwei Feldwachen 311 bertreiben und zwar eine bom Baffe Balle Inferno und die aweite bon ber Belbfuppe Cote 2291, bem fogenannten Reffelfopf. Dierbei wurden zwei Landwehrleute getötet, einer ftürzte ab. Schon am Abend bes 25. Mai warfen unfere bort eingreifenben 3uge bie Italiener unter großen Berluften aus bem Baffe. Alle meite be n Angriffe ber Staliener wurden unter großen Berluften abgewiefen. Um ben Befit ber Felstuppe 2291 murbe feither taglich gefampft, bis fie am 2. Juni enbgultig von uns genommen und behauptet murbe. Diefe einzigen Erfolge, Die die Italiener hier aufzuweisen haben, sind also eigentliche Migerfolge. Gerabe in bem in Rebe ftehenben Abschnitt war es in lepter Beit möglich, Batrouillen über bie Grenze vorzu-treiben. Schon bies ift ber ffarfte Beweis bafür, bag bie Baffe telt in unferer Sand find.

Eine italienifche Flottenunternehmung

Bien, 7. Juni (B. T. B. Richtamtlich.) Aus bem Rriege-preffequartier wird gemelbet: Am 5. Juni erschienen einige italientiche Areuger und Berftorer in ben balmatiniiden Wemaffern. Das Biel ber feinblichen Unternehmung war bie Beschiefjung ber Gifenbahn bei Mibonice, fowie einzelner . Leuchtturme und Leuchthauser auf ben Infeln Liffa, Lagofta und Massa. Die beichoffenen Objette murben nur leicht beschäbigt.

Berfrühte Sorgen

Lugano, 7. Juni. (Etr. Brfit.) Colabanni berlanat im "Meffaggero", bag Italien fich nicht barauf beidranten burfe, bie italienischen Gebiete Defterreiche ju erobern, sonbern ben Rrieg fortfeben mitfie, bis Belgien befreit, Defterreich niebergeworfen und Deutschland fo geschwächt fei, bag bie internationale Berechtigfeit bon ihm nicht mehr verlett werben tonne. Wenn Italien Trieft und Trient erobere, Defterreich aber und Teutschland auf anderen Rriegsfchamplagen Sieger blieben, fo murbe Stalien in ber größten Wefahr ichweben, alles Eroberte wieder gu berlieven.

Rumäniens Neutralität?

Bugano, 8. Junt. Der Bufarefter Bertreter bes "Corriere bella Gera" telegraphiert: Das Borgeben Staliens findet in der rumanifden Preffe leider nicht jene allgemeine Buftimmung, die man erhoffte. Geit 10 Monaten hat es in Rumanien geheißen, fobald Italien losichlägt, ichlagen wir auch los. Und jest diefe Enttäufdung!

In einer Buidrift an das "Genfer Journal" erörtert ber Projeffor der Rechte an der Universität Bufarest Bafife fo bie Jage ber freien Durchfahrt durch die Dardanellen, die eine Lebensfrage für Rumanien fei. Sollte fich Rugland in Kon-ftantinopel niederlaffen, fo murbe es ber jouverane herr über Weben und Tod Rumaniens werden. Jeber Jugang jum Weer wäre Rumanien verschlossen. Numänien dars diese Knecktschaft nicht annehmen, und es sei unwahrscheinlich, daß Desterreich-Ungarn und Deutschland sich damit zufriedengeben werden. Sibe Rußland in Konstantinopel, so wäre für Rumanien die Eroberung Transsplvaniens, der Aufowina und lesse werden. felbit wenn Rugland noch Beffarabien bingufügen follte, feine Entichadigung, denn bie Eroberungen wurden um ben Breis seiner Unabhängigkeit erkauft. Das Groß-Rumanien würde in ökonomische und politische Fesseln der Abhängigkeit von Rußland fallen. Rumanien kann nicht seinen eigenen Selbst-mord unterzeichnen. Deshalb bleibt der Degen in der Scheide.

Deutschlands Heberlegenheit

Mobenhagen, 7. Juni. (B. T.-68. Richtamtlich.) Die Bei-tung "Röbenhabn" ichreibt in einem Leitartifel: Man muß anerfennen, bağ Deutichlanbe tednifche und organisatorifche Heberlegen beit fest ihren größten Triumph feiert. Der Musbungerungefrieg ift bollfranbig miggludt. Die Deutschen find fortgefeht imftanbe, mit überlegenen Rraften auf bemfenigen Teil der Front aufmireten, wo sie die Kräfte be-nötigen. Deutschlands Widersacher wollen oder dürsen keinen Frieden schließen, aber jeden Tag besehren sie die Erschütterungen und Niederlagen nachbrucklicher, daß sie den Krieg mangeschaft vorbereitet haben und daß es ihnen nicht gelingt, mit Deutschland in eine hohe zu kommen. Dies sieht man am deutlichsten an England, wo das Bewußtsein über den Ernst der Lage jeht erft erwacht.

Gin bentiches Gluggeng über guneville

Paris, 7. Junt. (B. I.B. Richtamtlich.) Der "Betit Barifien" melbet aus Buneville: Erop beftiger Befchiegung tonnte ein beutides Fluggeng am Freitag Lineville uberfliegen und amei Bomben abwerfen. Die erfte richtete nur geringen Sachichaben an, die zweite totete fieben Berfonen und verlepte 14, von benen dret turg barauf ihren Berletjungen erlagen. Am Rachmittag erichienen wieber amei bentiche Bluggenge, die aber infolge bes

Die Ditjeeflotte in Tätigfeit

Der "Berl. Lofalans." erganst bie Melbung fuber ben 3ufammenfion mifden beutiden und ruffifden Schitten in ber mittleren Oftfer, fowie über ben fcmveren Ranonenbonner, ben man am Samstag von ber Infel Gotland aus gebort hat, babin, bag bieje beiben Tatfachen im Bufammenhang fteben. Es banbelt fich um eine Mufflarungsaftion unferer Glotte, bei ber ber ruffifde Minenfrenger "Amur", wie gemelbet, bon einem funferer U.Boote verfenft worden ift. Ingwifden find unfere Streitfrofte bereits gurudgefebrt.

Gin frangofifder Minenleger gefunten

Baris, 7. Juni. (Ctr. Frift.) Savas melbet amilich: In ber Racht vom 3. min 4. Juni ftief ber frangofifche Minenleger "Cafa-Stanca" bei ber Ginfahrt in die Bucht bes Megaifden Meeres auf eine Mine, Der Rommanbant, ein Dffigier und 64 Matrofen ber Befahung wurden bon einem englifden Berfterer aufgenommen. Es ift möglich, bah es anberen Ueberfebenben gelingen ift, ichwimmenb bie Rufte gu erreichen, und bag fie bon ben Tarfen gefangen genommen worben find.

71/4 Million Babelichaben

Das Genker "Journal" melbet: Der schweizerische Konsul in Mailand, Herr von Biller, bat aufgrund der ihm zugegangenen Anzeigen und der eigenen Inaugenscheinnahme bei der italienischen Regierung Schadenerzahnsbrüche in vorläufiger Höbe von 7 260 000 Lire für die bei den Mailänder Unruben an Hab und Gut geschädbigten Deutschen und Defterreicher eingebracht

Die Londoner Brande

Amfterdam, 6. Juni. Die Zeitungen im Begirt von Bancafbire und Porffbire ertlaren, daß die gablreichen Brande in ben dortigen Baumwollfabrifen nur von verbrecherifcher Sand angelegt fein tonnen.

Gine Operation des Ronigs von Griechenland

Athen, 5. Juni. (B. I.-B. Richtamtlich.) Der Ronig unfergog fich beute fruh einer Operation, bie einfrimmig von ben Mergten nach einer vorangegangenen Beratung beichloffen worden war. Die Operation bestand in ber Entfernung eines Rippenteiles bon 7 Bentimetern mit örtlicher Unnithelie. Es murbe im unteren Teil bes Bruftfaftens eine Soblung aufgebecht, welche eitrige, häutige Substanzen enthielt, welche ent-fernt murben. Auf biefe Beife murbe ber freie Zugang ju ber außeren Seife ber Soblung bergestellt. Der Einbrud, ben bie Operation hervorrief, überzeugte bie anwesenben Mergte bon ber Notwendigkeit ber Operation, benn fie wurde unter gunftigeren Bebingungen burchgeführt, als wenn man fie magrend ber Krife borgenommen batte.

Athen, 6. Juni. (28. T.B. Richtamtlich.) 9 Uhr morgens. Beute nachmittag 5 Uhr war bie Temperatur des Ronigs auf 39,9 gestiegen, Bulsichlag 136, Armung 25. — Krantheitsbericht von 8 Uhr abends: Temperatur 40,1, Bufs 144, Atmung 24. Der Ausfluß aus bem Rippenfell ift gering und mit ichlechtem Beruch. Die Lage ift auferft ernft. Die Bevollerung ift febr beunruhigt.

Athen, 6. Juni. (B. T.B. Nichtomtlich.) 9 Uhr 10 Min. nachmittage. Das lebte über bas Befinden bes Königs ausgegebene Bulletin lautet: Der König verbrachte einen Teil ber Nacht rubig. Die Temperatur ift auf 37 gefunten, ber Bufs war 104, ber Bundverlauf ist normal. Das allgemeine Befinden ist gebeffert

Die 8. Kompagnie des Infanteries Regiment Nr. 81 bei Bertrix

In ber nacht vom 21./22. August lag bas Regiment bei Lamouline im Biwat. Wir waren noch milbe vom Tage vorber, hatte boch bas II. Bataillon am 20. in bas Gefecht von Longlier furs eingegriffen und bann mitten unter Toten und Bermunbeten nur wenig Rube gefunden, wahrend ber 21. große Anforberungen im Marichieren an une ftellte. Roch abnte ja niemand, bag bie nachfte Beit fich viel ichtverer gestalten follte. Der funge Morgen beb 22. fand bie Infanteriebrigabe auf ber Lanbstraße bon St. Bierre nach Recogne in Berfammlung begriffen. Rach längerem Aufenthalt rudte bas Regiment bis in die hohe von Reuvillers vor, um dort eine Berteidigungoftellung einzunehmen. Born am Walbrand fab man unfere Kavallerie-Batrouillen, Dort hinter dem Bald follte ja der Feind steden.

Aber es wurde Mittag und noch immer zeigte fich nichts. Die Feldfüchen fommen beran, um bas Effen auszugeben. Da erfönt nicht allzu ferner Kanonenbonner, unfere Truppen haben mit dem Gegner angebunden. Seftiger und heftiger wird bas Schießen. Plöplich kommt auch für uns ber sehnsüchtig erwartete Besehl, abguruden. Die Sonne ift weit über Mittag und brennt heiß auf die lange Kolonne, die fich allmählich westwärts in Bewegung sest. Noch kennen wir unfer Biel nicht, daß es aber einer ernften Aufgabe entgegengeht, das merkt ein jeder. Reiter jagen vorüber, Motorraber fnattern an der Kolonne entlang, aus einem Seitenweg kommt Artillerie in raschem Trabe beraus, alles ftrebt auf die große Strafe, die bon Recogne in fubwestlicher Richtung führt. Am Babnhof Recogne erbalt die 5. und 8. Kompagnie ben Bejehl, auf ber Bahnstrede nach Bertrig weiter ju marichieren

und die linke Glanke ber Dibifion gu fichern.

Run wird es ernst. Unaufhörlich bonnern die Kanonen in ber Gerne, zeitweise glaubt man fogar bas Knattern und Rollen bes Infanteriefeuers ju boren, Schnell find bie Batronenwagen herangeholt und geleert, mit einigen Beithieben ift ber Baun ber Bahnsteigiperre umgelegt, um einen Durchgang zu ichaffen, raich noch ein Trunt Baffer aus bem Dienftgebaube geholt und bann wird ber Bormarich angetreten, ber Feuertaufe entgegen. Rechts und finte neben bem meiftens tief eingeschnittenen Bahntorper, geben Seitenpatrouillen mit Drabticheren verfeben, um fich burch bie bielen Drabtgaune binburcharbeiten gu tonnen. Langfam nur tommen bie Kompagnien vorwärts. Die Sonne brennt beiß, tein Luftchen regt fich, bas Gepad ift fcwer, ber fpige Schotter brudt Bet febem Schritt felbft burch ben bickgenagelten Rommifftiefel, bas Springen von Schwelle ju Schwelle ermübet, es hilft nichts, wir müllen weiter,

Endlich ein kurzer Salt, die auseinander geratenen Kom-pagnien werden wieder geordnet, bann wird ber Marich fortgefest, eine Biertelftunde nach ber anberen. Bon fern erscheint ein Gebaube, ein Bahnhof, aber weiter beift es, Baffer ift nicht ba, wir muffen auch bormarte, born ift bas Gefecht im Gange, wir werden gebraucht. Durch eine Balblilde sehen wir rachts von ums auf ber bobe Artillerie auffahren, balb faufen auch bie erften feinblichen Granaten über und weg und seigen uns, bag die Batterien erfannt find. Rur noch diefe Lichtung überschreiten, bann find wir balb an unferem Biel, icon erfennen wir bie Baufer von Bertrig. Die Geschoffe ichlagen naber ein, boch alles tommt gliidlich über bie freie Stelle, nur einem Sanbpferb am Ende ber Kompagnie wird ein Bein abgeschoffen. Gine Biftolenfugel erlöft bas Tier bon feinen Qualen, Rechtsum, ben Abbang hinaut, am Balbranbe weiter! Die Rompagnieführer find born beim Bataillonsführer. Endlich am Ende bes Balbes "balt!" Ermattet legt fich alles wohlgebedt bin. Borfichtig schieben sich bie Führer burch bas Gebuid bis an ben Rand bor, um Ausschau su halten. Richts ift zu feben, nur bas Knattern ber Gewehre, bas Raffeln ber Maichinengewehre und ber Donner ber Geschübe bringt aus siemlicher Rabe berfiber. Bas tun? Eingreifen muffen wir, Berbindung aber ift bei bem bichten Bald nicht fo ichnell wie erwünscht berzustellen. Ein Stud Rotwild flüchtet bicht por und borbei in ber Richtung auf Bertrix, das einzigste lebende Weien, dos sich außer einigen Zivilisten am Dorfrand weithin bliden läßt. — Doch berricht dort nicht Bewegung? Da, weiter rechts? Das sind doch Menschen, die auf der Straße entlang sauten und in dem Kornseld verschwinden? Dunkle Gestalten in langen Manteln? Natürlich find es Frangofen. Wie weit? 2000 Meler; su weit. Wir muffen naber beran, von der Glante angreifen! Alfo rechteum, weiter burch ben Balb bis an ben Rorbwestrand. Borfichtig, um nicht unbermutet auf einen Gegner gu ftoffen, gelt es borthin. Auch von bier ift immer noch nichts ju feben, nur bas hurra ber Deutschen bringt naber und naber, bie weißen Bollden ber Schrapnells zeigen fich ofter über ber bor und liegenben, aber noch teilmeife burch Gebulch verbedten Bobe, In einem Ginichnitt erfennen wir ein gertrummertes Gluggeng. leiber ein beutjebes. Rlat leuchten und bie Eifernen Rreuge ent-

Endlich am Rande bes Buiches eine beutiche Batrouille, mit ber wir uns burch Binten berftanbigen. Die Berbinbung mit bem Regiment ift bergeftellt. Run ift es Beit, einzugreifen und laut ertont bas Kommando: "Beide Kompagnien in ber Richtung auf bas einzelne Saus, links bom Balbden entwickeln!" Schnell ist ber Befehl ausgeführt, die 5. Kompagnie links, die 8. rechts, so geht es vorwärts. Schon kommen die ersten Infanterie-Beschoffe furrend über und weg ober schlagen "patfch" neben und in ben Boben. Wir gelangen auf die Sobe, ja, aber wo ift benn ber Gegner? Nichts zu feben, nur bas Feuer ift zu boren und zu merten. Schiehen tonnen wir nicht. Alfo einen langen Sprung bis in Die Tiefe, um Dedung gu finden, Schnell geht es berunter. langfam am anderen bange wieder in die bobe. Rechts von ber 8 liegt bie 11. Rompagnie. Bor und geht bie Strafe mit mannshober, bichter Sede eingefaumt. heftiger wird bas feinbliche 3nfanterieseuer, vom Gegner ift aber immer noch nichts zu er-fennen "herr haubtmann basch ift gefallen!" "Jürgens, fonnen Sie etwas seben?" "bedenrand auffiben laffen, aber ruhig ichiegen!" "Borfichtig in bem Getreibefeld, baß fich barin fein Frangofe berftedt bat!" "Das ift ja langweilig, Berrichaften, wir mulfen beran, man fieht ja nichts, fann bas bumme Gefeuere nicht

ordentlich erwidern!" "Seitengewehr bflanzt auf!"
Schnell geht der Befehl durch die Reihen. Sell glänzt der blanke Stahl im Sonnenschein auf den Gewehren. Rur 200 bis 300 Meter trennen und von der Straßenhede. "Marsch Marsch, Durra!" Boll Begeisterung, wie ein Marn, erhebt sich die ganze

lange Linie; braufenbes, jubelnbes hurra, lauter hornerich und Trommelichlag burchtont bie Luft, flarfer als ber Dom ber Gefchüte. - Bormaris, jo ichnell als möglich, bem Ge an bie Alinge. Alle Mubigfeit und aller Durft ift vergeffen, ift ber Beind, ben muffen wir friegen. Urploglich verftummt feindliche Teuer. Schon tft bie Linie an ber bede, binburch, ben Graben gefprungen und nach ber Strafe. Tote und wundete liegen bier haufenweise; einige bersuchen fich su retter indem fie unter die Dede friechen. - Beiter, über die andere Graben, binter bie nachste Sede, 200 Meter bor und laufen bi Rothofen, ihre Rettung in ber nachften Bede fuchenb. Ein rafen Schnellfeuer erhebt fich, in wenigen Mugenbliden ift fein Gran mann mehr gu feben, wie hingemaht, bebeden fie ben Boben ber Stellung berfuchen fich eine große Angahl Frangofen retten, inbem fie fich totftellen. Den Rniff fennen wir, auf fallen wir nicht berein, immer tommt boch, Brilberchen! haben feine Beit, wir mitffen weiter, bort binten gibt es m Arbeit. Schon ichlagen wieber bie Gefchoffe in unfere Reib Rechts bon uns ift ein rafendes Feuer gu horen, bas 1. Bataiffe befindet fich in beißem Balbgefecht mit dem Gegner, zu feben fur uns nichts. Dort bie nachfte bede muß genommen merce basselbe Bilb wie borber. - Rur aber einen Augenblich ber ichnaufen, es ging zu ichnell. Gebecht burch bas Gebuich, wird bi Orbnung wieber hergestellt. Ab und gu folagt ein Gefchot ein Gin Mann erhalt einen ichweren Schuf burch beibe Beine; ein anberer burch bie Sanb. Schnell find beibe verbunben und nun geht es weiter. "Dahinten an ber Bahn und in ben Ginfterge-bulichen fiben die Frangofen, die muiffen beraus." Bablreiche Ce. ichoffe ichlagen uns entgegen, fonnen uns aber nicht aufhalten i rafchem Lauf geht es weiter bis an die Bahn. Diefe ift tief eingeschnitten und die Abhange find mit Gebusch bestanden. Alle herunter und hinüber; ba gitid, gitich, ichlagen, von der Geits fommenb, Geschoffe auf bie Schienen, von bort wieber abipripens Marich, marich, auf die andere Seite und umgesehen. Da laufen fie ja, die Kerle, rechts und links, in ben Graben entlang, be friechen auch noch welche am Barterbanschen berum, brauf, rubie stelen, und einer nach bem anbern fällt ber Lange nach in ben

Leiber haben wir bier aber auch ben Tob eines tapferen Diffisiers, bes Beutnants Abolph aus Biesbaben, m beflagen, der, durch ein Geschoß in den Kopf getroffen, aus seiner aussichtsreichen Lausbahn geriffen wird. Links von uns geht ein Saus in Flammen auf. Die Kompagnien nehmen den Abhang und dringen burch bas Ginftergebusch. Das haben die Frangofen überall mit ffeinen Schütengraben gur Berteibigung eingerichtet; hilft alles nichts, fie muffen beraus. "Da lauft ja wieber ein großer Daufen die Anhobe binauf, nach bem Saferfeld zu." Bon dort haben wir bereits feit langerer Beit heftiges Beuer erhalten. Bei, wie schnell ba die Gewehre an die Baden liegen, nur einzelnen gludt es, ben Schut bes Gelbes zu erreichen Das Gelb muffen wir noch baben, ba fiben fie barin. Alfo weiter über Drabtzaune und Graben, burch beden und Wiefen gegen bas Gelb auf ber Sohe. Wir find beran, mit gefälltem Gemebr geht es vorsichtig burch ben Safer; was von ben Frangofen noch ba ift, ergibt fich, viele find verwundet. Aber wie viele Tote lagen bat Ein junger Referveoffizier mit fceverem Bauchfchuf. fürchtet, erschlagen zu werben. Mit Milbe wird er beruhigt. Ein alter Rapitan, mit fcwerer Bunbe im Milden, ift gefaßter; fein Buriche ift bei ibm geblieben; verfucht, ihm fein Schidfal gu er-

leichtern.

Allmablich wird es buntel. Auf ber Sobe fammeln wir bie Konwagnien; zu unserer Freude ziemlich vollzählig. Major Genthe, ber Bataillonsführer, bringt ein breifaches Durrah auf ben Gien aus. Laut schallt es burch ben Abend, boch umgebend tommt bie Antwort in Gestalt feinblicher Geschoffe. Wir find febr weit vor. hinter uns verstummt allmählich bas Gefecht, boch an bem Larm fönnen wir merten, bağ es für uns erfolgreich gewesen ift. Ueberall flammen Gebaube auf, mit ihrem Feuerschein ben nächtlichen himmel weithin rot farbend. In ber Dunkelheit muffen wir bas Regiment fuchen. Endlich finden wir es auf der Chauffee nach Faps-les-Beneurs westlich ber Babn, in ber Rabe eines brennenden Haufes, bei ihm Se. Hobeit ber Bring, ber freudig jedem Offizier die Dand reicht. Die Straß ist bicht beseht mit Truppen aller Art. bie fich fammeln. Unwillfürlich fragt man fich, wie foll in biefe Daffen Ordnung tommen und noch bagu in bem Duntel ber Racht? Aber es geht. Balb finbet fich alles aus einander, bie Regimenter ruden auf ben Bitvadsplat an ber Wegtreugung norblich Bertrig. Sier ift auch bas Felblagarett in Tatigfeit, Rolonnen tommen an, Munition beranfchaffenb, im Scheine bes brennenben Saufes figen gabireiche Wefangene in bem Strafengraben, bewacht von einigen Solbaten, auf ber anberen Beite fieben schwere Geschutze feuerbereit und über bem allen wölbt fich ein ftrablenber Sternenhimmel. Schnell werben bie Belbfilden auf ben Bimadeplay herangebolt und Ruffee ausgegeben, jum Effen waren wir zu milbe.

Balb rubte jeber auf bhutgetrantter Erbe in furgen Schlummer, neue Rrafte für ben tommenben Tag fuchenb.

Rleine politische Nachrichten

Berlin, 7. Juni. Der Oberbürgermeifter Spiritus wurde als Bürgermeifter Bonns auf Lebenszeit bestätigt.

Athen, 6. Juni. Die Brofefforen Rraus und Gifelsberg werben, nachdem fie ben König eingehend unterfucht, bie von ben griechischen Merzten gestellte Diagnose und eingeschlagene Behandlung volltommen gebilligt und feinen Befundbeitszuftanb nunmehr als bollfommen gefahrlos bezeichnet haben, morgen abend abreisen.

Athen, 7. Juni. Die Berhandlungen über bie Aufnahme einer Anleihe von 35 Millionen Franken, die von der Regierung mit einer Gruppe amerikanischer Kapitaliften geführt wurden, find

Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 241

Erfag-Infanteric-Regiment Rr. 1. Gren. Johann Gors (Erbach b. Limburg) low. Infanterie:Regiment Rr. 49.

Koph (Geisenheim a. Rh.) low. — Must. Josef Sabel (Steins freng) lbw.

Referve-Infanterle-Regiment Rr. 81. Erf.-Ref. Emil Deing (Bechtbeim) Tom Infanterie-Regiment Raifer Bilhelm Rr. 116. Must. Karl Gudes (Rambach) fow.

Infanterie-Regiment Rr. 186. Sauptmann Sans Balter (Dies a. b. 2.) an feinen Bunden gestorben. — Erf.-Ref. Bauf Bring (Dies) low. — Erf.-Ref. Lubm. Kab (Scheibt) fcmb. — Wehrmann Abolf Schell (gehl) lum. -Erj.-Rej. Karl Beilftein (Nochern) verw.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 268. Must August Trautwein (Biesbaben) pef.

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanb: Kriegsfreiw. Gefreiter Heinrich Thomas (Unterfiederbach). Garbift Boreng Laub (Rieb) Mustetier Abam Rauß (Rieb). Erfahrefervift Beter Spihlen (Limburg).
— Jatob Kremer (Lindenhofzhaufen). Erfahrefervift 30f. Alois Bellinger (Friefhofen) Grenadier Frang Schüler (Limburg). Erfahrefervift Beter Braun (Biesbaben). Erfahrefervift Richarb Moller (Biesbaben). Erfasteferbift Jofef Sannappel (Girfenrob). Frang Daas (Bilfbeim). - Rarl Benand (Sindlingen). Bizefeldwebel b. L. Lubwig Schröer (Unterlieberbach).

Airdliches

Qugano, 7. Juni. Fürft Camillo Mospigliofi, Kommanbant per papftlichen Robelgarbe, ift geftorben. Interimiftifch überumt bas Rommanbo Marquis Antici Mattei.

Bermischtes

Die Urfachen ber Sonnenwarme. Man weiß seute mit einiger Genomigfeit, bag bie Sonnentemperatur etwa eliden 5000 und 6000 Grab Ceffins beträgt. Eine noch ungefofte Frage ift aber, wie bie naturmiffenfchaftliche Umichan ber Shemiler-Zeitung" schreibt, die Entstehung der Sonnenwärme. Wie ist es möglich, daß die Sonne wahrscheinlich seit Willionen Jahren ihre Wärme behasten hat, obwohl sie ihre ungeheure strahenbe Energie in ben Beltenranm fenbet? Drei Theorien find es, die auf biefe Frage eine Antwort zu geben versuchen: die eine ecknet mit demischen Borgangen, die zweite mit einer Anhäufung son Atomenergie, etwa in ber Art ber Rabiumitrabfen, die britte edliefifich flust fich auf die Birfung der Maffenangiehung. Benig mesfuht bat bie chemische Theorie, benn nach ihr fonnte bie Sonne nur etwa 2000 Jahre ihren jegigen Barmegund auf-recht erbalten; bas ift aber für bie Geschichte ber Sonne ein piel su fleiner Bruchteil, ba boch felbft bie Geschichte ber Menichbeit ichon 6000 Jahre umfaßt, in benen die Sonne über Gerechte und Ungerechte ftrabit. Sehr berlodend ericheint nun bie weite Theorie, die ihre Sruppuntte in ber Rabiumforidnung bat. tie Berfebung ber Rabiumatome ericeint als unerfchoviffiche Gergiequelle, und fie tonnte bemnach auch eine unbeschränfte Lauer ber Sonnemoarme erntöglichen. Aber fo einfach ift bas wicht; wollte man bie Connenmarme burch bie Energiequellen bes Andiumd erffaren, dann milfte jebe Tonne bes Sonnenballs nicht weniger als zwei Gramm Radium enthalten. Gin folder Be-trag ift auf ber Erbe niemals festgestellt worden; es ift schwer zu lagen, fo fcreibt bie Umfchan ber "Chemifer Zeitung", ob man bas geblen fo reicher Rabinmidichten auf ber Erbe bebauern ober als Gliid bezeichnen foll. Gewiß wurde Rabium bann biffiger fein, aber bie Menichen murben biefe Biffigfeit famm ansnuben tonnen, benn mabrideinlich tounten Menfc und Tier auf foldem Moden gar nicht leben. Aber felbft bei einem fo hoben Radiumgehalt ber Sonne nehmen einige Foricher an, bag ber Rabium-gehalt ber Sonne icon nach 1700 Jahren auf bie Balfte gufammengefdmolgen fein wurde, wenn man ficht annelmen will, daß bie Sonne gang ober wenigstens jum aflergrößten Teil aus Uran besteht. Es ift ja befannt, bag fich aus biefem Giement unfere Rabiumporrate bilben, und es mare bann natürlich anmuehmen, bag bie Sonnenenergie fo lange andanern wirde, bis ichließlich auch bas Uran ale Rabiumlieferant fehlte. Man fieht aus biefen Musführungen, daß mit ber Erflarung ber Sonnenmarme auf biefer Grundlage nicht viel angufangen ift; benn wenn icon bie Annahme eines fo boben Rabiumgehalts, wie gwei Grammt auf die Tonne, gang unwahricheinlich ift, bann ift die weitere Annahme, daß der Sonnenball jum allergrößten Teil aus Uran bestehen foll, als absurd gu bezeichnen. Die britte Theorie, Die bie Maffenanziehung ju ber Erffarung benubt, nimmt an, bag mit bie Sonne banernb ein Meteorregen nieberftlirst und bag ber Aufprall ber Meteore fo viel Barme erzengt, bag baburch bie Barmeverlufte ber Sonne wettgemacht wurben. Leiber halten aber bie Mironomen einen folden Meteorregen für unmöglich. Wir werben also wohl auch in Juftunft die Erflärung, die helm-wold gegeben hat, als die einleuchtendfte ansehen muffen. Die Sonne giebt fich, wie jeber erfastenbe Korper, gujammen, und burch die Arbeit biefer Zusammenziehung wird wieberum Barme erzeugt. Rach ber Berechnung fann burch bie Bufammengiehung bochsens 20 Millionen mas mehr Warme geliefert werben, als die Sonne jährlich ausstrahlt. Das Leben auf der Erde be-fielnt jeht vielleickt rund zwei Millionen Jahre und während dieser Zeit dürfte auch die Soune ihren beutigen Wärmegrad gehabt baben. Es ift ju vermuten, bag es wenigftens abermals gwei Millionen Jabre bauern wird, ehe bie Sonne fo weit erfaltet ift, bağ bie mittlere Jahrestemperatur auf ber Erboberflache überall unter ben Gefriervantt finfen murbe.

* Boltstracht und Krieg. In Franken sind neuerdings, insbesondere an Sountagen und hoben Feiertagen, namentlich wöhrend des Bsingüseites, die schönen alten Bollstrachten Ober wie Unterstrankens wieder unm Borickein gefommen. Tiefe erfreuliede Erscheinung dat, wie das "Bamberger Tagblatt" schreibt, einem nach wederinder Richtung die tiefernsten und doben sietstichen Erund. Die Kädichen und bie sungen France, die da mit den reich verscheren Ködern, den bunten Schürzen und Wiedertlichern und verscheiner, beiuchen meist Angehörige, den Bater, den Brider, den Gatten, der Beilagen im Lazarett, und durch ihren deinnichen Sonntagestagt übermitteln sie gewissenzahen die burch ihren heimischen Sonntagistaat übermitteln sie gewissernachen die berglichken Grüße der Heimat. In der Brun des Kriegerd, der für die deintat sein Stat vergossen dat, man dann wohl der Andlick der wohl besammten Trachten beseitigende Gestähle anslösen. Solch ein Wiederschen ift die Berkörperung der Stelle im Soldatenliede "In der Deimat, in der



Verwendel Kreuz-Plennig" Marken of Briston, Karten wew.



für unsere Abonnenten!

Eine Anzahl Jahrbücher 1914 mit dem illustrierten Artikel über Marien, baulen ftellen wir hiermit Intereffenten umfonft gegen Dergütung des Portos zur verfügung.

verlag der Rheinischen volkszeitung.

Aus aller Welt

Gulba, 4. Juni. Mis por brei Jahren bie Bewegung gu-gunften ber Arfippeffürforge ind Leben trat, murbe auch für ben Regierungebegirf Raifel ein Ausichnit gebilbet. Es follten vier Krüppelheime, bei Marburg, Kajiel, Hanau und Fulba errichtet werben, In Gulba baben bie Barmbergigen Bruber aus Montabaur bereits mit einem Roftenaufwand von 400 000 Mt mogu bie Berficherungeanftalt Beffen-Raffan ein größeres Darleben gab, — eine mufterhalte, mit allen Berbeiferungen ber Reuseit ausgestattete Anftalt geichaffen. Diefe bient jest 131 Kriege-beschädigten als Seilanstalt, um fie burch orthopabilde Behandlung wieber ermerbofabig zu machen,

Marburg, 4. Juni. Bon fieben hartnädigen Fleischer-meistern in Frankenberg, die ihre Geichäfte wegen der vom gandratsamt seitgesehten Söchstpreise geschloffen hatten, wurden brei vom Landratsamt ausgesordert, sofort ihre Geichafte au öffnen und Gleifdwaren au ben festgefetten Breifen gu verfaufen bei Androhung hober Gelb- und Gefangnisftrafe.

Mus bem Sanerlanbe, 5. Juni. Der berrliche Stanb Canten erregt in biefem Jahre nicht nur bie Bewunderung Raturfreunde, auch ber Bolfswirtidaftler bringt ihm mehr als fontt Intereffe entgegen; hangt boch ber gludliche Ausgang bes Rrieges nicht gum fleinen Teil bon einer guten Ernte ab. Ein Bachotum, wie jest, wollen selbst die "befannten altesten Leute" noch nicht bevbachtet haben. Auf den Bielen stehen ver-einzelt schon Deureches; das Gras ift lang und saftig. Die Körnerfrucht ftebt febr gut; ber Roggen erreicht an einzelnen Stellen eine Dobe von 2 Metern; er fteht jest in poller Blitte. Die mogenben Beigenfelber gewähren einen großartigen Anblid; auch bier Auslicht auf gute Ernte. Der hafer ift wegen bes ipat eingesetten Frühlings noch etwas zurud, boch bat er noch Zeit zum Bachsen und fann noch alle Hoffnungen erfüllen. Das Futter fteht überall ausgezeichnet, besonders die Riecielber. Für die anberen Gruchte ber Barten und Belder ware ein ausgiebiger Regen bon großer Rotwenbigfeit,

Baben Baben. (Gin feiner Ronfurs.) Der im borigen Jahre erfolgte Julammenbruch bes Banthaufes & G. Jorger (Bantier Anton Muller) ift enblich in feinen finangielten Ergeb. niffen bom Konfarsbermalter schgestellt. Es soll ben Glaubigern eine Abichlagsberteilung von 2,5 Brozent vorgeichlagen werben. Dierzu find verfügbar: 114 745.22 Mart und zu berücklichtigen an feftgeftellten Borberungen ohne Borrecht 2 188 900,22 Mart.

St. Ingbert, 7. Juni. (Gin amtlich getabeftes Mabchen. Bu einem icharfen Borgeben gegen ein junges Mabchen, bas trop amtlicher Bermarnungen in Besiehungen zu einem frangofischen Gefangenen getreten war, bat fich bas Burgermeisteramt in bem viälgischen Orte St. Ingbert genotigt gesehen. Das Burger-meisteramt veröffentlicht folgenben öffentlichen Tabel: "Die Zeitungen haben ichon oft ber allgemeinen Entruftung barüber Muebrud gegeben, daß deutsche Franen und Jungfrauen in dieser ernsten und von Batersandsliebe durchglübten Zeit sich soweit vergessen können, daß sie triegsgefangenen Feinden Liebesgaden spenden und in einen brieflischen Berkehr mit denselben treten Leider muß auch bier ein solcher Fall zur dientlichen Kenntnio Leiber muß auch bier ein folder und Barnung gebracht werben: Braufein Tina Lauer, Tochter bes herrichaftstutiders Lauer bon bier, bat trob Bermarnung und Drobung mit Beröffentlichung burch bas Burgermeifteramt an einen frangoftiden Rriegogefangenen, welcher verwundet bier in einem Lagarett gewefen war, wiederholt Liebesgaben und Bricke gefanbt, und will auch jest noch nicht, bon bem Burgermeifter amte nochmals jur Berwarnung gezogen, bas Unmarbige ihrer

Sandlungsweise einsehen. Deshalb sieht man lich veranlaßt, bas Berhalten bes Mädchens hiermit öffentlich zu brandmarten."

Landsbut. (Die Gleifchvertenerung.) Der biefige Magiftrat beidiaftigte fich biefer Tage mit ber Fleifcwertenerung. Es wurde bedauert, daß die Regierung die Hande in den Schoft tege und der Teuerung nicht durch wirklame Mahnahmen zu begegnen suche. Der Magistrat iprach sich für die Einführung von zwei Wochentagen ohne Fleischnahrung aus. Die in Desterreich ein gestährte Mahnahme, daß Dienstags und Freitags in Gasthausern feine Residentalen vor vereicht werden diesen balt der Landsburfern feine Gleischipeifen verahreicht werben burjen, halt ber Landsbuter Magiftrat nicht für genugenb; ein foldes Berbot mußte auch für die privaten Sanshaltungen erlaffen werben. Befonders abfällig wurde die Tatjache verurteilt, daß in den Gasthünsern beute noch die reinste Bleischverschwendung getrieben werde.

For st i. d. L., 7. Juni. hier erschlug in der vergangenen Racht der Araftwagensuhrer Straeten die verwitweie Frau Philipp und ihre awölfjährige Tochter Frida, die der Mutter zu hilfe eilen wollte. Dann versuchte der Morder, sich durch Gas zu vergiften. Bet seiner Festnahme widersetzte er sich den Polizeibeamten und konnte erst durch mehrere Schusse unschäblich gemacht werden.

Berlin, 7. Juni. An der Ede des Kurfürstendammes und der Joachim-Friedrich-Straße fuhr gestern ein aus drei Wagen bestehender Jug der elektrischen Straßenbahn auf einen daselbst haltenden gleichsalls aus drei Wagen bestehenden Jugauf. Hierbei wurde die hintere Plattsorm des letzen Wagens und der Perron des mittelsten Wagens des haltenden Juges eingedrück. Die auf der Plattsorm stehenden Personen wurden zum Teil auf die Straße geschlendert, zum Teil gegenzeinandergeworsen, während die in den Wagen sitzenden Fahrgaste durch Glossplitter verlett wurden. In gemaen wurden gafte durch Glassplitter verlett wurden. Im gangen wurden zwanzig Bersonen verlett, von denen vier mit fcweren Bersehungen nach dem Elijabethfranfenhanse übergesuhrt werben

Stettin. (Schlagfahne nicht für hunde.) Der Magi-itrat ftellt das Berhalten einiger "Damen", ihren hunden, noch dazu in öffentlichen Konditoreien, Schlagfahne vorzusehen, an den Pranger und erwartet, daß sich solche Borfomunisse nicht wiederholen und er nicht genötigt ift, bagegen amtliche Dag. nahmen gu treffen.

Gronfeidnambfeier in Bruffel

Brüffel, 3. Juni. Das Fronleichnamsjeit wurde ben der dem-ichen Missärgemeinde Beüffels würdig begangen. Unfere Feldarauen hatten für eine einlasse, aber wirkungsvolle Kinsichunklung der prächtigen Kathedrale, der Kollegnällirisse der Hindigen Michael und Endula. Gorge geträgen: Friiches Birkungeins zierte die altersgrauen Säulen, das hobe nathedragen. Frisches Birkengrün zierte die altersgrauen Säulen, das hode ihre war von einem Palmenwalde unmachen, und herrficher Blumenschmung zierte den Dochaltar. Wilitärnunfit verschiere Blumenschmung zierte den Dochaltar. Wilitärnunfit verschiere de Geier, und ein "seldgrauer" Kirchenchor begietete die deligge Handlung mit dem Bortrage mehrerer Lieder. Tod Levikenamt geledrierte Oberdigerer Wige. Tr. Middenbott under Affisienz von Deren Divisionspfarrer Dr. Baulus und Bater Levendecker, der Leiter der katholischen Kission. Auf dem boden Chare hatten sich die Mitgelieder des Kniferlichen Couvernements mit Erzellenz von Bissing eingefrunden, und Danderte und aber Outsderte bestischen Salfen der Knifern den verten den verten seihen Intivorm, den blinkenden Delm auf dem Kode und mit gezogenem Bassasch, Bellte die Edremvonde vor dem Mierheitigsten, während verihnerfleidete Rädigen mit berrfichen Blumensgevinden an dem Stufen des Hochaltars knieten. An das Levikenamt schop sich die seinenfliche Berzenverschen der Kniede an. Cflissere und Sollaten mit bernnenden Werzen in der Kand des Kriste an. Cflissere und Sollaten mit bernnenden Auften der Kniede an. Cflissere und Sollaten mit bernnenden Werzen in der Kand der Kusten den Umzug durch die weiten Hallen des Cotteshauses. Als der sekten den Männerschlien des "Georger Gott, wir sohn dies Kusten deutschen Gegen erteist worden war, erscholl aus den vielen Hallen der Kotte aus der Kotteshauses und seine har, erscholl aus den vielen Durcherten deutschen Männerschlien des "Georger Gott, wir sohn dies Frenkliche Feinenkalten dem kiefen Eine Andere gemacht hatte.

Aus der Provinz

Rubesheim, 6. Juni. Bu ber letten Stadtverorbneten-versammlung erftattete Burgermeifter Alberti ben Bericht über ben Stand der Gemeindeangelegenheiten im Jahre 1914. Der große Teil seiner Ausssührungen bezog sich auf die Ariegssursorge, bei der die Versorgung der Gemeinde mit Kartosseln und anderen Lebensmitteln die Saudtrolle spielte. Die Rechnung der Stadtfaffe ichließt mit einer Ginnahme von 538 303 Mart, einee Musgabe von 553693 Mart, also mit einem Fehlbetrag von 14988 Mart ab. Die Schufden ber Stadt Ribesbeim find mit 754 631 Mart angegeben, benen an Bermogen 1 336 646 Mart gegenüberfteben. Bon ben Schulben entfallen auf bas Gieftrigitats. wert 129 170 Mart, auf bas Baiferwert 54 252 Mart und auf ben Kanal 442 627 Mart. Die Abrechmung bes Gleftrigitätswerens ichlog mit je 35 693 Mart, bie bes Bafferwertes mit 36 000 Mart in Ginnahmen und Ausgaben ab. Das Gaswert hatte eine Einnahme bon 209 960 Mart, eine Ausgabe bon 179 100 Mart, affo eine Mehreinnahme bon 30 860 Mart zu bergeichnen. — Der Boranichlag bes Sausbalteplanes für bas 3ahr 1915 ichließt mit je 427025 Mart in Ginnahmen und Ausgaben ab. Für bie Kriegsfürsorge sind 13000 Mart vorgesehen. Jur Dedung bes Gehlbetrages aus bem Borjahre mit rund 15 000 Mart und bes Betrages für bie Kriegefürforge mit 13000 Mart foling ber Ragifirat eine Erbobung ber Steuern bor und groar follen bie Einfommensteuer von 150 Prozent auf 200 Prozent erhöht werben. Die Realiteuer follen auf 200 Prozent belaffen werden. 3u ber Situng murbe angeregt, eine Anleibe aufzunehmen,

Bauernblut

Moman von Felig Rabor.

Rachbrud verbuten. 35. Fortfebung. "Und wie fommen fie hieber?"

"Da mußt 3hr ben Bilm fragen, Bauer!"

Wo ift ber Wilm?" Bleich bort brüben!"

Co! Dit bem will ich mal ein Bort reben!" Er betrachtete mit Rennerbliden bas Bieh, lachelte und ging weiter.

3org glaubte, bem Tage eine besondere Weihe geben gu muffen; baber feste er fich auf einen Stein, nahm bie Bieb-Darmonita und zeigte ben Ruben feine Runft. Aber biefe hatten Diffenbar nicht bas richtige Berftanbnis fur biefelbe, benn fie fingen entsehlich zu brullen an. Jörg ließ sich indes baburch nicht ftoren. "Es sind halt Biecher", dachte er, "Aber mit ber Beit werden fie sich schon baran gewöhnen!" — und unverbroffen ubte er weiter. -

Ingwifden erwartete Balbwin eine neue leberrafchung: por ihm weibete eine fleine Schaiberbe, ein paar Lammer bupiten ihm entgegen, fehrten aber gleich wieder zu ben blofenden Alten zurud — und auf einer fleinen Sügelwelle ftand ber Schafer im Maniel, ftapte fich auf seine Schippe und lachte bem Rabenhof-

"Bilm!" fdrie Balbwin, "was haft bu ba getan? Die - hab' ich billig gefauft. Bu fünfzig hat's net gereicht,

aber smangig Muttericate fint auch net gu verachten nachften Sabr wird bie Berbe nochmal fo groß fein. Anch bie feche Rube ba bruben find billig. -"Aber bu guter, lieber Menfch!" rief Balbwin, legte bie

Arme um ibn und brebte ibn im Rreife, "wie foll ich bir benn banten? Der Alte hielt Balbmins Sanbe fest: "Lag mich bei bir bleiben, Balbt, auf bem Rabenhof, bis ich fterben tu' - bas fei

bein Dant!" "Richt fterben follft, fonbern leben — und gut haben follfes, Bilm! Schau, bas vergen ich bir nicht, bag bu ju mir geftanben

bift, wie ich in ber Rot gewefen bin!" Er ergabite Bilm bon bem neuen Gind, bas ihm wiberfahren war, von bem Steinbruch, und Bilm mar wie narrifd bor Greube. "Schau, ichau", rief er, "jest bebt's Glud bei uns - und jest weiß ich, bag ich auch noch ben Ronigofchat limben tu'l"

Tann fain noch bie lette Ueberraichung, ale Balbwin bie Immenftanbe entbedte. Und ba wußte er mit all feiner Freude nicht mehr wohin - und wirbelte bie Eb im Rreife und flifte fle und fauchste wie ein junger Burich, bag Er ibn vermundert

anschante. "Grab jo narret ift er jeht wie ber Schmieb", bachte fie. Balbwin erriet ihre Gedanken nicht "Jeht muß ich aber gleich binab ins Dorf und ber Hanne mein Glud verkinden!" rief er. "Die foll auch ihre Freud' baben! Gebft mit, Schwarze?" "Aber mas benfit, Balbmin? - Am hellen Morgen ins

- Blauen maden?" Balowin lachte fie an. "Daft recht, Ev! Best wird gearbeitet - und bie Freud muß marten, bis fie ju ihrem Recht tommt; aber nach Feiernvend, ba geben wir beibe ins Dori - und ich

bent, daß du nicht Rein jagit."

dent, daß du nicht Rein jagit."

"Ich jag' Ja! — Und ich iren' politie darauf! — Aber jest mir b' Arbeit an, bie ich tun foll!" Bei Sanne jand Balbmin bicomat nicht ben fruberen Grab mut und jenes ermunternbe Ladeln, bas ibn fonft immer aufbeiterte und ihm ben Mut und bie Rraft gab die Trennung bon ibr gu ertragen. Gie nahm gwar bie Rachricht von bem Blad, bes ihm wiberiahren war, freudig auf, aber ihre Stimmung blieb gebrudt, und erft nach bringenbem Bitten fagte fie ibm,

was ihr das Sers schwer machte. "Tent bir", berichtete sie, "Mister Senry hat mich nach ber Müble bolen lassen und mich gebeten, ihm die Wirtschaft auf bem Bilbhof ja fubren. Seine Tochter, fagte er, werbe vorausficht. lich balb beiraten, bann fei er gang allein und fuble fich einfam. Angerbem babe er bie Bilicht, fich meiner angunehmen, weil er meine Mutter in feiner Jugend geliebt habe. Dieje Liebe wolle er auf mich übertragen und für mich forgen. Das ift boch

Balbwin fieß fie nicht andreben. Beim erften Bort, bas fie von bem Buniche feines Ontels gefagt batte, geriet er in Born, und jest brach er los: "Saft bu nicht bedacht, bag ber Amerifaner unfer grimmigfter Beind ift? Buerft bat er meinem Bater Saus und Sof genommen, bann mir ben Krieg erflart — und jest will er mir auch noch bich rauben! Denn barauf läuft fein ganger Antrag binaus, bat muß ja ein Blinder feben! Du baft boffentlich Rein gefagt!"

"3d-jagte ibm, baß ich erft mit bir reben wolle." "Und ich fage Rein!" - 3ch verbiete es bir, feinen, Antrag

angunchmen!" nicht; bast bast bu fein Necht! Ich fann doch nicht ewig im Tofforhaufe bleibea! Eir tal muft boch eine Menberung ein-

treten - fo ober fo. Und ichan, ich tonnte bort oben auf bem Bilbhofe ein guted Bert tun - ich fonnte beinen Bater und beinen Ontel verfohnen!"

Baldwin ladite bolmilch. "Berfolmen? — Bas bu dir nicht einbildest. Sanne! Glaubst du denn, ein Saß, der feit dreißig Jahren brenut, den könne ein bammes Mädel über Racht toichen? Eber fannft bu Beuer und Baffer miteinanber vereinen, ale diese beiben Gifentopie."
"Die Liebe bat ichon viele Bunder gewirft, Balbwin. Und

ich tu'e boch für bich! Benn bie beiben fich ansfohnen, wenn bet breifigiabrige bag geloicht ift, bann muß bein Bater boch auch bir verzeihen, bann muß er enblich feine Einwilligung zu unferer Deirat geben."

Balbwin ichattelte ben Ropf. "Da fennft bu meinen Bater ichiecht!" fagte er. "Abtrogen lagt ber fich nichts, lieber geht er augrunbe!" "Aber bann fprich boch bu ein Wort mit ihm, Baldwin!

Bitt' ibn um Bergeibung, reich' ibm bie banb jum Frieben. Du bift fein Cobn. Du muht ibm ben erften Schritt entgegentun." Baldwin sog finiter bie Brauen gufammen. "Es ift ein fdwered Opfer, bas bu von mir verlangft, Sanne", fagte er, "Benn

ich baran bente, was mir mein Bater angetan bat fteigt mir bente noch bie Schamrote ine Geficht. Aber bir gufieb will ich mid beswingen und mit meinem Bater reben. Doch verlange ich bon bir, daß bu dem Amerifaner rundweg erffarft, bu geheft nicht in fein Daus."

"Id werbe mir Bebentzeit ausbitten, Balbwin, und gwar to lange, bis bu von beinem Bater Antwort baft. Bas bann geichiebt, mag Gett wiffen!"

Bum erstenmal ichieb Baldwin in Unmut von feiner Braut. Er hatte fie im Berbacht, baß fie barauf fpefufiere, bon bem reichen Ameritaner eine reiche Schenfung gu erhalten ober baß fie am Enbe gar bon ihm aboptiert werbe. Der bag gegen feinen Onfel machte Balbwin blind; er fab nicht, bag Sanne ein Opfer bringen wolle, bas ihm zugute fam. Und die Angft, fie tonne ihm versoren sein, wuchs riesengroß in tom empor. Das war ber schwerfte Schlag, ben sein Ontel gegen ihn führte, und wenn es ihm gelang, fo war auch alles anbere verloren, bas wußte er,

Er fchrieb an feinen Bater nach Bilbbab, in furgen, burren Worten, und bat um feine Einwilligung jur Deirat mit hanne; aber er wartete Tag um Tag, ohne bag eine Antwort fam. Ingwischen war bie Stimmung im Dorfe eine febr fcmuile

geworben. Der Ameritaner batte langft erfahren, bag in ber Gemeinde eine Betition abgefandt worben war, welche fur bie Erhaltung ber Rapelle eintrat und bag ber eigentliche Urheber berober andere zur Berfügung stehenden Gelder zu verwenden, damit die schon mit 150 Brozent recht hohen Einkommenkeuern nicht nochmals erhöht zu werben brauchen.

Bom Abein, 7. Juni. (Ein neuer Schraubenichleppdampfer.) Auf seiner ersten Fahrt zu Berg befindet sich der sestlich geschmildte, neue Schraubenschleppbampier "Ratthias Stinnes Rr. 12". Das Boot wurde für Rechnung der Großreederei Matthias Stinnes auf einer Werft in Rotterbam erbant. Der Dampfer ift mit allen Ginrichtungen ber Reuzeit berfeben. Er ift 44,40 Meter lang, 8,36 Meter breit und bat einen Tiefgang bon 2 Meter. Die Maschinen bes Bootes entwideln eine Leistung von 9.50 ind. BS. Im Anbange bes Dampfers befinden fich brei Schleppfahne, die mit verschiedenen Gatern, vor allem Rohlen, im Bewichte von 80 000 Bentnern befrachtet finb.

ms. Ofterspai, 6. Juni. (Beute Rachmittag wurde berr Lehrer Beter Reusch zur lehten Rube bestättet. Das Leichen-begängnis zeigte die Hochachtung und Wertschähung, die der Berftorbene in feinem Birfungsorte und bei feinen Amisbrübenn genoß. Rachbem berr Bfarrer & in t bie Beerbigung borgenommen und ein aus Lehrern und Lehrerinnen gebisbeter Gesangchor und Schuler und Schulerinnen von Ofterfpat je einen Trauergefang vorgetragen hatten, ichilberte berr Kreisschulinspettor Pfarrer Lubwig von Niederlahnftein bas Birten bes Berftorbenen in ber Gemeinde Ofterfpai und gebachte in befonders anertennenden Worten der Madagogischen Tüchtigseit und der nie wankenden religiösen Ueberzeugungstreue des Seimgegangenen, der seiner Gemeinde 30 lange Jahre in vorbildlicher Bsüchttreue als Lehrer und Erzieber ber Jugend gebient habe, beffen Birffamfeit auch über bas Grab binaus reichen Gegen ftiften, ihn bei Schulern und Eltern unvergeffen machen und bes Simmels reichen Lobn finben werbe. herr Lehrer Rieth bon Limburg widmete sobann unter Rieberlegung eines Kranges im Ramen bes Katholischen Lehrervereins im Regierungsbegirt Biesbaben, beffen Sauptvorftanbe ber Entichlafene feit 1898 angehört hatte und burch bas Bertrauen des Bereins vor fünf Jahren jum 2. Borsibenden berufen worden war, ebenfalls einen Nachruf, worin er in warmberzigen Worten dem lieben Amtsbruder für seine uneumüdliche Tätigseit im Dienfte bes Bereins ben mobiberbienten Dant aussprach, und ihm bie Berficherung gab, baß ber Berein feiner ftets in Liebe und Wertschaft gub, bas der Beitere Kranze wurden nieder-gelegt von den Schülern des Berstorbenen, den Lehrern der Schulinspeltion Riederladnstein, der Gemeinde Osterspai, den ehemaligen Rlaffenbrübern, bem landwirtschaftlichen Begirtsverein bes Kreifes St. Goarshaufen und andere gemeinnutigen Bereinen, benen herr Reusch seine Tätigkeit gewibmet hatte. Die große Beichenfeter zeigte in wahrhaft rührenber Weise, daß auch unsere Beit bas Wirfen eines pflichttreuen und eblen Lehrers ju fchaben und mit Dankbarleit ju lohnen weiß. Der Berftorbene rube in Frieben. Florsheim, 5. Juni. (Saftpflicht ber Gifenbahn.) Der

Landwirt R. aus Eddersbeim ift im Januar 1913 fruhmorgens auf bem ftart beschneiten und ichlecht beleuchteten Bahnhof Florebeim fiber eine Schiene geftolpert und bat fich eine Rnieverlegung gugezogen, an ber er lange zu tun batte. Er machte die Eisenbahn haftpflichtig, wurde aber vom Landgericht und Oberlandesgericht Frantfurt abgewiesen. R. rief bie Entscheibung bes Reichsgerichts an und biefes bat jeht die angesochtenen Urteile aufgehoben und bie Sache gur nochmaligen Entscheibung an bas Oberlandesgericht

Sattersheim, 7. Juni. Der Mährige Arbeiter Seinrich Beiß vergnugte sich gestern mit 4 Freunden in einem Rachen auf bem Main in der Rabe von Kelfterbach. Dabei fturgte er über Borb und ertrant. Die Leiche murbe gegen Abend bei Florsbeim gelanbet. Weiß war ju ben Pionieren ausgehoben und folfte nachftens einrüden.

g. Frankfurt a. M., 7. Juni. Oberftleutnant Dr. C. be Marval, ber ale Schweizer im Auftrage bes internationalen Ausschuffes vom Roten Rreug in Genf bie Gefangenenlager in Frantreich, Tunis, Algier, Maroffo und in der Sabara besucht bat, wirb mit Erlaubnis bes Rriegeminifteriums in einigen Stabten Deutschlands Bortrage mit Lichtbilbern fiber bie Ergebniffe feiner Befichtigungereife halten, Er bat zahlreiche französische Gefangenenlager besucht, fich ohne Beauffichtigung burch frangofifche Diffigiere mit vielen beutschen Gefangenen unterhalten, Rach einem zum voraus erstellten Fragebogen hat er die Berbaltniffe gepruit und wird beshalb imflande fein, eine guverläffige Schilberung babon gu geben, wie es unferen gefangenen Brubern in Franfreich ergebt. Sein Bortrag wird umfo mehr alle intereffieren, welche Angehörige in framofischer Wefangenschaft haben, ba er eine große Anzahl Photographien vorführen wird, die er in ben Gefangenenlagern in Frankreich, auf ber Infel Korfifa, in ben Dafen in Algerien und in ben Bergen Maroffod felbit aufgenommen hat. Der Bortrag findet in Frankfurt am 10. Juni, 1/9 Uhr abends, im Schumann-Theater ftatt. Um allen, bie fich bafür intereffieren, ben Befuch bes Bortrags gu ermöglichen, bat ber veranstaltenbe Ausichus für beutiche Rriegogefangene (Rotes Rreug) fur bie Festsehung billiger Breife Sorge getragen, (Galerie nur 30 Big.) Die Cintrittsfarten find im Borverfauf an ber Raffe bes Schumann-Theaters, im Beichaftszimmer bes Ausschusses für beutsche Kriegsgesangene, Kirchmerstr. 2, in ber Kriegsfürforge, Theaterplats 2, und in allen Beichaften von G. D. Sols in Frankfurt gu haben.

Bom Main, 5. Juni. Die Leute find eben mit bem Seumachen beschäftigt. Gras und Alee ist vierzehn Tage früher schnittreif als sonst und babei find alle Futterarien sehr lang gewachsen und steben üppig. Eine solche Ernte war schon lange

h. Bab Somburg, 7. Juni. Gestern nachmittag weilten Bring Osfar von Breugen und Bring von Thurn und Tagis im Kurgarten, wobei fie fich mit ben zahlreich anwesenden verwundeten Kriegern unterhielten. Später besuchten die Bringen bie Saalburg und trafen bann im Schloffe mit bem Bringenpaar Friedrich Rarl bon Deffen gufammen.

Dies, 6. Juni. Der Labnfanalverein balt feine 7. Sauptversammlung am Sonntag, den 20. Juni, babier im Hotel "Dof von Holland" ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. der Bericht über die Ergebnisse der Bersuchsfahrten des Lahnmotorschiffes.

Sabamar, 4. Juni. Gestern fand eine gemeinschaft-liche Sizung des Magistrats und der Stadtverordneten statt. Der hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Aussprache über die zu erhebenden Steuern. Die ordentliche Ausgabe bei Titel Steuerveranlagung wurde, da seitens des Staates ein außerordentlicher Zuschuß zu der Kriegssamtlien-Unter-klübung geleistet wird auf den Alexander ftfitning geleiftet wird, auf den alten Brogentfat von 185 Brog. Realftener, 180 Brog. Einkommenftener und 180 Brog. Betriebsftener für das Steuerjahr 1915 festgefett.

Drei Telbpoftbriefe.")

Mus bem Often, 1. Juni. Seit Beginn Abonnent ber "Rh. Bolfsgeitung" be-grufte ich ftets mit Freude ihr Ericheinen, auch Ihr berrliches Jahrbuch hat mich fehr befriedigt.

2., Major u. Detetommandeur.

Mus bem Often, 2. Juni. Seit langer Beit erhalte ich Ihre Beitung und gestern auch Ihr Ariege-Jahrbuch. Ich tann Ihnen nur meinen berglichen Dant aussprechen und die Anerkennung auch meiner Kameraben, von welchen Ihre Beitung und Jahrbuch fehr gem gelefen wirb.

M. H., 23. R. A.R.

Mus bem Beften (Goubengraben), 2. Juni. Gleicheitig mit Ihrer geschähten "Rhein. Bollsgeitung" vom 29. 5. trat gestern auch das KriegsJahrbuch 1914/15 ein. Tiese Gelegenheit möchte
ich benüben, Ihnen meinen wärmhen Dank auszufbrechen sur seit Märs regelmäßige und broupte
Zusendung Ihrer Zeitung, die ich seht nicht mehr missen möchte. Rach oft schwerem Arbeitsdienst und manchen anstrengenden Stunden auf Bosten im missen möckte. Rach oft schwerem Arbeitsbienst und manchen austrengenden Stunden auf Bosten im Schügengraden vor dem Feinde waren nir ihre schügengraden vor dem Feinde waren nir ihre schügen grädenten geileige Erdolung und nur du oft mur die dertliche Sonntagsbeilage Gottesedertischen Erdolung und nur du oft mur die dertliche Sonntagsbeilage Gottesederusten und kund Tredigten aus dem Lendigt ersehen. Die Racherichten aus der Brovins besten mich immer auf dem Landenden über die Ereignisse der engeren Deismat. Besonderen Dank aber sür die Zusendung des großartigen Artigen Artiges. In die Bastendung des großartigen Artigen Artiges Aubt der Kilden Indendelungen wer dartigen Kriegkaritäs im Bistum Limburg" bervorkeben möckte. Erkere in eine glänzende Wider und da noch im Felde und sogar im Schügengbes Borwurses, den man leider auch hier und da noch im Felde und sogar im Schügengbeschen glässen graben graben glänzen der in Schügen glänzende Artigesche Geschen und sowiel Elend zulassen. Beitere lägt und Liedestätigkeit der in der Deimat Burückgebliedenen, und wos uns dier vor Augen geführt wird, muß bei seden, der es liest, den erneuten Entschilg und Liedestätigkeit der in der Deimat Burückgebliedenen, und wos uns dier vor Augen geführt wird, muß bei seden, der es liest, den erneuten Entschilgen and Liedestätigkeit der er Elisäberfällung und dereinristliger Uebernadme seglichen Opfers zum Schupe und zur Arttung der so sehr der Stein ber den Deskaden und dernerkin seis ein treuer Franch der "Rhein. Kollkszeitung" bleibe, zeichnet mit vorzügelicher Dochachtung und berzil Soldatengruß Befr. G. R., cand, theol., 18. 91.91.9.

*) Feldpoft-Abonnements 75 Pf. im Monat werben jederzeit entgegengenommen vom Berlag der Rheinifchen Bolkszeitung

Aus Wiesbaden

Anmelbung our Lanbfturmrolle

Der Ragiftrat forbert in einer amtlichen Befanntmaden bie in ber Beit bom 1. Januar 1896 bis gum 31. Mai 1898 borenen Landsturmpslichtigen des Stadtfreises Biesbaden auf sich vom Dienstag, den 8. Juni, dis Donnerstag, 10. Juni vormittags von 8 dis 121/2 Uhr, oder nachmittags von 3 dis Uhr, unter Borlage ihrer Geburtsicheine ober anderer beborb. licher Urfunden im Rathaus auf Zimmer Nr. 27 jum Gintragen in die Landsturmrolle zu melben.

Bahlen gur Sandwertstammer

Als Mitglied der Sandwerkstammer Biesbaden murbe von der hiefigen Tifchler Innung Obermeifter Beinric Son eider einftimmig wiedergewählt.

Sanbeleregifter

In bas Sanbelsregister A. Rr. 529 wurde bei ber Firme-"A Bartenberg" mit bem Sibe gu Biesbaben eingetragen: De Firma ift auf ben Kaufmann Gelig Rabenftein gu Uslar ale alleinigen Inbaber übergegangen. Der Uebergang der in ben Betriebe des Geschäfts begründeten Berbindlichkeiten ist bei ber Erwerbe bes Gefchafts burch ben Raufmann Celig Rabenfteis ausgeschlossen.

Deute Dienstagabend Familienabend im Leseverein. Anlag um Busammenkunt ist die Verabschiedung des bisderigen und Einführung des neuen geiftlichen Bräses und Bortrag des deren Kaplan Bebst über "Sven Ded in an der Front". Sven Hedin, der befannte schwedische Schriftsteller, ist einer der wenigen Freunde, die Teutschland im jepigen Weltfriege außerhalb seiner Erenzplähle besitzt Auch Gaste sind willsommen.

Erholungsheim Siegfried, Bierftadterhöhe

Rach einem monatlichen Betrieb hat ber Befiger bas bon ihm geführte Bereinslagarett bom Roten Rreug, in welchem 42 Bermundete verpflegt wurden, jest aufgegeben. Aus diesem An-lasse wurde herrn Siegfried ber Dank der Militär-Intendantur sowohl wie der Leitung des Roten Kreuzes in einem schmeichel haften Schreiben ausgesprochen. Derr Siegfried wird nunmehr wieder fein icon gelegenes, bebaglich eingerichtetes Erbolungsbeim nebst zahlreichen naturgemäßen Einrichtungen zur Wiederberftellung und Rraftigung ber Gefundheit feinen gabireichen Freunben gur Berfügung ftellen.

Turnausichubfigung bes Mittelrheinfreifes

Turnausschußfühung des Mittelrheinfreises
Im "Saalban" tagte am Sountog der erweiterte Kreisausschah
des Mittelrhein-Turnfreises, zu dem außer dem Geschäftst. Kasschuß die
Embertreter und Gautarnwarte der 25 Gaute erschenen waren. Bor Eintritt in die Tagesordnung gedackte der Borsidende, Schulkat Schunk.
Darmstadt, der surs Baterland Gesallenen und insbesondere auch des
disberigen Schriftleiters der Kreiszeitung, Pros. Wamser, deren Andenken
durch Erheben von den Sizen geehrt wurde. Rach dem vorgetragenen
Bericht zählte der Kreis am 1. Januar 1915 1489 Bereine seine Zunahme von 80 Bereinen), mit 135 922 Mitgliedern über 14 Jahren
gegen 141 939 im Jahre vorber. Steuerpslichtige Mitglieder sählt
der Kreis 4546. Dier ist ein Klichgung von 563 zu derzeichnen. Bet der
militärischen Bordereitung der Jugend wirken die Turnvereine einig
mit. Für das Rote Kreus spendete der Kreis 500 M. An der Kriegsanleibe beteiligte er sich mit einem größeren Betrag. Eine stattliche militärischen Verbereitung der Jugend wirken die Turnvereine eifrig mit. Hür das Rote Kreuz spendete der Kreis 500 M. An der Kriegsanleibe beteiligte er sich mit einem größeren Betrag. Eine flattliche Muzdh unserrer könnbenden Turngenossen besitzt das Eilerne Kreuz.
Am 1. Jamaar 1915 kanden 46.848 Turngenossen des Kreises unter den Bassen, deren Jahl sich seitet ant über 50.000 erdöht daben dürste.
Pach dem Berickt des Kreisturmvartes Bolze-Frankurt batten die turnerischen Berankaltungen des Kreise viellach unter dem Kriege zu leiden.
An größeren Berankaltungen des Kreisd dernortagend deteiligt. Tas fielden, und gesteren Berankultungen der Kreis dervorragend deteiligt. Tas fielden Eugenburg, Genua — war der Kreis dervorragend deteiligt. Tas fielden Eugenburg, Genua — war der Kreis dervorragend deteiligt. Tas fielden Bergsen und sichabenen Schadenen Werters abgebrochen werden, Spickerer Bergsen und sichabenen Geiten wird für die Schassung neuer und Hörderers Bergsen und fürschen Ericken Landsturmriegen eingetreten. Bei dem Stott für die militärische Bordereitung der Aussend wird mehr Beräufschäufigung des turnerischen Teiles zewähricht. Einen eingehenden Bortrag über diesen Gegenhand hielt Aleben-Biedrich, wobei solgende Resolution einstimmig um Amadhme gelangte: "Wit Bezug auf die militärische Bordereitung der Jugend während der Ausgend wirden feiner Kreisderichen feiner Beriammlung: Die erweiterte Preisansichen sing der fichen Bordereitung der Jugend während der Kriegszeit teilnehmen. Sie erwartet, deh soller dem deutschen Derhalten für die Behaben Tanlesworten an die ihm Felde siedenden Durner wegen seiner Bielleitige keit und Eigenart die ihm gehührende Bedeutung sür die Behaben Tanlesworten an die ihm Felde siedenden Durner wegen seiner Bielleitige keit und Eigenart die ihm Felde siedenden durch der Mutten wegen seiner Bielleitige Behaben Tanlesworten an die ihm Felde siedenden der Mutten mit der die Behaben Destiffen Betraam der Behaben der Schutzung bei den Felden der Dereichen der Geschleren der Geschl

Der Rheinganerpfad

eine uralte Bezeichnung eines Weges, der vom Forsthaus Chauffed hand nach dem Rheingau führte, ist in dem nahezu 6 Kilometer langen berrlichen Waldwege, welcher bei Kloster Klarentbal seinen Anfang nimmt und an ber Billa hobenbuchau (Kraustopf) in Georgenborn enbet, auf's neue erstanben, Alle Banber- und Raturfreunde, Kurfremde und Spasierganger, furgum, alle Freunde bes Balbes, werben biefe Mitteilung gewiß mit Freuden begrüßen, hat boch damit ein von allen Seiten seit langen Jahren gehegter Bunich zur Freude aller Spazierganger nun endlich feine Berwirklichung gefunden und febermann wird bem Magiftrat ber Refibengitabt Biesbaben für biefe Reuanlage ficher bantbar fein! Tenn feiner ber in ben letten Jahren, burch Rotftanbearbeiten

felben fein Reffe Baldwin fei. Gein ganger Born richtete fich gegen biefen. Er fündigte ibm einen Brogef an wegen Entziehung bes Bafferrechts und wollte ibn am ichwerften baburch treffen,

baß er ihm bie Braut nahm. Die Rapellenangelegenheit froch im Schnedengang weiter, Es tam swar eine Kommission im Auftrage ber Regierung, welche die Kapelle untersuchte und ibr Gutachten abgeben follte; allein bie gelehrten Berren waren fo verschloffen, als trage jeber ein Siegel bor bem Mund. Sie zeichneten und fdrieben ein paar Tage lang, liefen mit großen, ichwarzen Mappen umber und berschwanden ebenso lautlos, wie sie gekommen waren. Riemand er-juhr, wie sie sich zu ber Sache stellten. Die Spanning im Dorse wuchs von Tag zu Tag und erreichte ihren Höhepunkt, als ber Amerikaner eines Tages mit einer Siegesmiene im Auto aus ber Stadt gurudfehrte und im "Golbenen hirich" anbielt. Er ließ ein paar Borte von "Revanche" und "Genebmigung aller Blane" fallen, die wie ein Lauffeuen durchs Dorf gingen. Die hochsbannung löste sich und wich einer allgemeinen Bestürzung.

Ingwischen vergingen wieder einige Wochen, und Balbwins Bater febrte aus Bilbbad wieder gurud. Die Kur hatte gut angeschlagen. Zwar war er nicht völlig geheilt, aber er konnter mit hisse bed Stocked im Zimmer umhergeben, und anch seine. Zunge war nicht mehr so schwer, wie unmittelbar nach bem Schlaganfall. Das sab ber Bildhofer als ben Ansang seiner völligen Genesung an und begann nun wieder zu boffen Aber mit ber hoffnung auf eine besiere Butunft wuche auch wieder fein Trop und fein bauerifcher Eigenfinn; er fühlte fich wieber als Bauernfonig, ben nichts beugen fann.

Mis Baldwin in das weiße dous tam, um mit seinem Bater zu reben, wollte ihn dieser nicht seben. Die Aufregung, sagte ihm seine Mutter, könnte einen Rüdfall hervorrusen, und das mare ber fichere Tob.

"Und was fagt ber Bater ju meiner Deirat?" fragte Bulbmin ungebulbig.

Brau Regine dutwortete beführmert: "Er bleibt bei feinem Rein! — Sabe Geduld, Baldwin, warte und hoffe auf eine bessere Zeit! — Ihr seid ja noch jung."

"Soll ich eine warten, bis ich alt tind gran bin?" rief Baldwin sornig. "Mich verlangt nach Glud und Liebe — und mein Dof braucht eine Herrin!"

Mit finsterem Gesichte ging er, um Sanne den Spruch seines Baters zu verlünden. Sie erdlaßte und erschaf bis ins Serz hinein. "Dann bseibt mir nichts anderes übrig, als den Bunsch des Amerikaners zu erfüllen", sagte sie. "So willft also auch du mich aufgeben?" rief Baldwin.

Um des Manmons willen verrätst du beine Liebe und verlaufst

bich meinem Feinde, ber mich verberben will!"

"Rein, nein!" ichrie Sanne in bochfter Angft. "Denfe nicht ichlecht von mir! 3ch will nur bein Bestes, ich will bie Ge-trennten verfohnen, ich will ben bag tilgen und in Liebe umwandeln. Zweisse nicht an mir und meiner reinen Wischt, Baldwin — ich tue alles filr dich! Beil ich bich siebe, weil ich dir

Treue gelobt habe und sie halte bis zu meinem lehten Atemzuge."
"Ift bas Liebe? Ift bas Treue", zürnte Balbwin, "wenn bu mit meinem Feinde paktierst? Wenn du sein Saus betrittst, bift bu mir verloren!"

"Mber ich fann nicht anders handeln, Baldwin! Sieh': unselige Liebe war die Ursache bieses Bruberzwistes, meine arme Mutter hat biefen Brand entfacht, ohne es zu abnen! - 3ch bin ihr Rind, bin Blut von ihrem Blut - ich will burch meine Liebe biefen Brand loichen und Frieden ftiften, bamit meine Mutter rubig in ihrem Grabe schlafen kann. Das ist meine Pflicht, das soll meine Lebensaufgabe sein. Das Unbeil, das meine Mutter unwissentlich angerichtet hat, will ich sühnen und gut machen — das mußt du doch einsehen!"

Aber Baldwin fab es nicht ein. Er fab nur feinen Feind und die Gefabr, die ihm drohte: daß ihm Danne entrissen würde! — Ales um ihn ber begann zu wanken. "Wenn du mich verläffest, dann mag ber himmel über mir zusammenstückzen und mich begraben - mir ift es recht!"

Und balb finnlos por Angft und Born fturste er babon.

Um folgenden Tage aber teilte hanne bem Amerifaner mit, daß fie bereit fei, ibm die Birtschaft auf dem Wildhose

Es war ein Dornenweg, ben fie betrat, es war ein Opfer ber Liebe, bas fie brachte; aber fie tat biefen Schrift in ber festen Absicht, als ein Engel bes Friedens unter bie Kampfenben

Gedbebntes Rapitel.

Mit golbenen Augen ichmite ber Sommer ins Land und entschädigte bie Dorfbewohner fur bie Rot bes letten Jahres; es ging ein Segen auf bie Fluren nieber, wie ihn bie alteften Leute nicht erlebt batten. Biefen und Felber, Baume und Garten berhießen fo reiche Ertrage, bag ber Landmann wie befreit anjatmete; ber Segen biefes Jahres beilte bie Wunben, welche ber lefte Sommer geschlagen batte. Auf bem Rabenhof wogten bie Saatfelber in üppiger Bulle,

bie Biefen fpenbeten reichlich Gutter, die Bufte, soweit fie urbar gemacht war, batte lich eine grune Dase verwandelt und lobite reichtes die Rübe, die Balbwin auf sie bemvendet hatte; in dem

Steinbruch Kangen bie Biden ber Arbeiter, auf ber Beibe liefen luftig Schafe und Rinder, und die Intmen summten über bee heibe — Baldwins Werk gedieb so berriich, wie er es sich nie hätte träumen laffen. Und doch war er nicht zufrieden, sondern oft migmutig, weil ber Born über feinen Ontel und ber Breifel an hanned Liebe an feinem bergen frag und ihm bas leben ber-

Dieje Bunden waren nicht ju beifen, und um wenigstens far Stunden die Qualen ju vergeffen, fturgte er fich wie ein Rafenber auf bie Arbeit.

Man war nun ichon im Juli. Auf bem Bilbhofe waltete Sanne mit Umficht und Mugbeit, und Mifter Denry fand immet mehr Gefallen an dem ftillen, bescheibenen und fleiftigen Rabchen. Nach einer eingehenden Aussprache mit dem Dottor batte dieser ibren Plan, auf den Bildhof su geben, gutgeheißen; dabund fühlte sie sich auch Baldwin gegenüber gedeckt. Er würde ja wohl eine Zeitlang gürnen, aber schließlich einseben, daß es so bal

Wenn fie jeboch geglaubt batte, fie tonnte für Balbwit ober feinen Bater ein gutes Wort einlegen, fo taufchte fie fich Mifter Benry wollte weber von benr einen, noch von bem anbern etwas horen; er fprach fiberhaupt nicht über andere, fonbern nur über fich, fiber feine Erfolge und feine Blane. Er hatte eine fo hohe Meinung von fich und war ein folder Egoift, bal er fich als den Mittelwunkt der Welt berrachtete, um ben fich alles brehte. All seine Gedanken und Plane liesen barauf hinaus, seinen Reichtum zu bermehren. Das "goldene Kalb" war ibm ber höchste Gott, bor dem er Zag und Racht kniete und ibn

Dieje Belt war banne, bie in Armut aufgewachfen war, völlig fremd: fle verftand nicht, wie man fein ganges berg att bas tote, falte Metall bangen fonnte. Gie verftand auch ben Mant nicht, ber im Golbe wühlte, ber feinen anderen Gebanten batte. als biefe unerfättliche Gier nach bem Golbe.

Kein warmer herzenston tam aus feiner Bruft, fein Funte bon Liebe, Mitleid, Barmberzigkeit und Berzeihen ichien in biefem verfteinerten Bergen gu glimmen; Die Leibenichaft fur ben Mammon batte alle ebleren Gefühle in feiner Geele getotet.

Am Abend, wenn die Arbeit getan war, nahm Sanne nach alter Gewohnheit irgendein Buch, feste fich ans Benfter und las mit halblauter Stimme. Früher waren es Kalender ober eine Erzählung gewesen, die ihr über die Einsamseit hinwese geholfen batten; jest suchte sie Besseres.

Gortfebung folgt.)

HI HO

Mer Ma

hie lide

ber Rn

It ten fie gen Te

geschaffenen Wege in der nüheren Umgebung unserer schönen beberstadt burfte allenthalben solden Anklang finden, wie ber mer ber Leitung bes beren Stadtbauinspektors Tr. Scheuernann erbaute neue Mbeinganerpiab, der unbestritten einem brin-enden Bedürfnis entipricht. Welch' große Annehmlichkeit bietet od biefer neue Balbweg ben Spagiergangern, bie ihre Schritte d bem Chausseehaus, bem grauen Stein, Georgenborn, plangenbad und Rauental lenten wollen, gegenüber bem Wanen auf ber ftaubigen Lanbstraße. Ein neues Markierungszeichen, ein gruner Kreis auf weißem Gelbe, bas an ben Albrecht Turer-unlagen und und "Unter ben Eichen" feinen Anfang nehmen foll, ighet ben Wanberer auf iconen Balbwegen jum Rheingauerpfab, ach Rauental jum Bergen bes Rheingaues. Der Rhein- und Taunus-Rlub Biesbaben, unter beffen Leitung bie gangen Marnerungen in unferen Balbern ausgeführt werben, bat auch bie garfierung des Rheingaupiades, der uns nach dem herzen bes Meingaues führt, mit feinen Bugangewegen übernommen und git einem neuen Beichen, grunen Ringen, verfeben laffen. - Der Berichonerungsverein und der Rhein- und Taunus-Klub Biesbaben merben für entiprechende Rubeplätichen, burch Aufftellung von Rubebanten an geeigneten Stellen, in aller Rurge Gorge tragen.

Rabrwert und Preis

Bei manchen unserer gebrändkichten Rahrungsmittel steben Rahrenet und Preis in geradezu umgekehrtem Verdaltnis zu einander. Es wäre erwünscht, wenn diese Erkenntnis namentlich jept im Kriege in alle Kreise deingen wollte. Denn eine halfche Einschäumig der einzelnen Rahrungsmittel muß sich gerade zeht in der Kriegezeit rächen. Den neiden Dausstamen steben geringere Geldmittel zur Berfägung als in kriedenszeiten. Zudenn seinen bausstamen steben geringere Geldmittel zur Berfägung als in kriedenszeiten. Zuden nötig, daß sie für ihr Geld möglicht gehaltreiche Kabrungswittel kaufen, damit sie ihre Kamilie ausbreichend ernähren kinnen. Insbesondere müssen sich unsere Dausfranen vor einer lleberschibung der Fleischsche des Gewichtes Wassern noch da glie zu zwei Krittel dis dere Biertel des Gewichtes Wasser mit nach Dause tragen, vonn sie für teueres Geld Fleisch kaufen. Duß die Fleischnahrung seht köftsich ist, das wissen zu anseien ungedeuerlichem Rasse sie aber den Rahrwert gerade des Fleisches aberschie fit, das wissen kannet den Kahrwert gerade des Fleisches aberschieden. Das ist mer wenigen von ihnen bekannt. Die meisten von ihnen der konnet uns mit seinem Breise, sonden auch mit seinem Kährwert und der nur mit seinem Breise, sonden auch mit seinem Kährwert und der Keblischus. Da sind die lolgenden Zahlen wohl geeignet, unseren von der Verdischen Rahrungsmittel martschiere. Das ist ein verhängnispoller Verblischus, Da sind die lolgenden Zahlen wohl geeignet, unseren noller Fehlschuß. Da find die jolgenden Jahlen wohl gerignet, unseren danstrauen manchen wertvollen Ausschlüch zu geden. Der Berechnung und die Erde Mai 1915 am däusigken anzutressenden Lebensmittelpreise und die in dem Ducke des Generalmajors Lahmann über die Ernährung der Killionenderre enthaltenen Zahlen über den Rährwert der einzelnen Bebensmittel sugrunde gelegt.

Man erhalt für eine Mart:

	1/2 Rg fost	et Gramm	Gimeis	Warmeeinheiter
Moggenmehl	1 24	2083	239	6284
Rartoffeln	8	6250	125	5018
Rei8	40	1250	94	3863
Griegmehl	50	1000	115	8005
Erbien, reife	50	1000	225	2773
Bollmild.	Liter 24	4295	172	2646
Bafergriite	60	888	111	2630
Edmeizerfafe	140	357	96	1496
Gier.	Stild 10	416	58	585
Rindfleisch	150	334	78	272

Raminbrand

Hente vormittag 10 Uhr wurde die Feuerwehr nach Reu-gasse 22 alarmiert, woselbst ein Kaminbrand ansgebrochen war.

Mbgeftiirgt

vom Reuban ber Töchterichale am Bofeplat ift heute vormittag 8 Uhr ber Spenglerlehrling och, Banbesbeim. Er trug inmere und Ropfverlegungen bavon. Die Sanitatowache verbrachte ben Berletten nach bem ftabt. Rranfenhaus.

Behn Gebote für den Bertehr mit dem Argt

Bebt, ba eine große Angabl von Mergten im Dienfte bes beeres tatig find, und die ju Daufe Gebliebenen umfo mehr mit Arbeit belaftet, 3. T. wohl auch überlaftet find, ift es mehr als je notwendig, daß bas Bublifum insoweit Rudficht auf die Aerste nimmt, indem es ihnen unnötige Gange und Beitverfaumniffe möglichst erspart. Um bas ju erreichen, ift die Befolgung einiger Regeln erforberlich, an beren Beachtung ein großer Teil ber ärztlichen Rundschaft sich leiber gar nicht gewöhnen kann. Jeht

in ber Rriegszeit ift es aber unbebingt notig, bag es gefchiebt, und hoffentlich werben biefe Regeln bann auch in ber Friedens-geit nicht wieber vergeffen. Bunfchenswert mare es, wenn bie nachftebenben Gebote in ben weiteften Rreifen ber Bevolferung befannt und befolgt wurben, jum Rugen ber Mergte, jum Rugen aber auch ber Kranten, benen ein forperlich und geiftig frifcher Argt ficher ein befferer Berater ift, als ein abgebester und über-

1. Rimm ben Argt nicht unnötig bei feber Rleinigfeit in Anspruch, warte aber auch nicht fo lange bamit, bis fich die Krantbeit fo berichlimmert bat, bag nunmehr ber Argt geholt wer-

2. Wenn es bein Umvohlfein erlaubt, bann gebe gum Arste in bie Sprechftunbe und erfpare ihm fo einen Weg.

3. Saft bu bich entichloffen, ben Arst zu rufen, bann be-ftelle Bin, wenn bu noch am felben Tage besucht fein willft, fo zeitig, baß ibn bein Ruf noch erreicht, bevor er bon gu Saufe weggeht, d. h. also gewöhnlich vor 9 Uhr morgens. 4. Bestelle den Besuch des Arzies nicht für eine bestimmte

Tageszeit, fonbern überlaffe es ihm, wann er bich besuchen will. 5. Laffe bem Arste nicht fagen, er folle fofort tommen, wenn ed nicht wirflich notwendig ift.

6. Bur Rachtzeit rufe ben Argt nur in einem wirflichen Rot-7. Rimm ben Arst Conntage nur in bringenden Fällen in

Anipruch. 8. Scheint bir einmal in einem Rotfalle fofort arstliche bilfe erforberlich gu fein, to fchide möglichft nicht gleichzeitig au

9. Erwartest bu den Besuch bes Arstes, so bereite alles fo vor, bag fein überflüffiger Aufenthalt entsteht. Bor allen Dingen laffe ben Argt nicht marten, fonbern bereite bein Bimmer und bich felbit fo bor, bag er fojort vorgelaffen werben fann.

10. Auch in der Sprechstunde halte den Arzt nicht unnötig auf.

Runfinotigen

* Königl. Schauspiele. Im Kgl. Theater beginnt beute Dienstog bie Gesantaufführung bes Bubnenseftspiels "Der Ring bes Ribelungen" von Richard Wagner mit dem Borabend "Das Rheingold". Anjang 7 Uhr. Es wird daraut hingewiesen, daß während dieser Aufführung teine Zwischenvause eintritt. Am Mittwoch nimmt das Werksen Feinen Fortgang mit dem "Ersten Tag": "Die Walkure". Ans. 6.30 Uhr.

Rurhaus. Der afruelle Rriegevortrag: "Mit ber Madenfen-Armee auf bem polnischen Kriegoschauplay" burfte bier, wie in München ufm., ein ausverfauftes Saus und beifällige, bergliche Aufnahme finben. Außer Einbruden bes friegerifchen Lebens finb es auch besonbers bie Schilberungen ber Ruftur bes polnifchen Sanbes, welche intereffieren. Bis birett an bie Front gu unferen Truppen wird uns ber Bortragenbe, berr Dr. Guftab Queben-felbt von ber "Urania" Berlin-München, führen und feine Mus-führungen burch über 100 vortreffliche Lichtbilber bes berrn Dr. Brit Bertheimer erläutern. Der Bortrag findet morgen Mittwoch im graßen Saale bes Kurbaufes ftatt und beginnt um 8 Uhr abends. Karten gu 1 Mart und 50 Big. find noch an ber Tagesfaffe im Rurhaufe erhältlich.



Bur Beschaffung bon Felbaltaren find weiter eingegangen: bon Bel. Schafer, Lehrerin in Goffenbeim, 3 Mark.

Bereinskalender

Ratholifder Francubund, Berufsberatungsftelle und Stellen vermtitlung. Mittwochs und Camstags, nachmittags 4-6 Uhr. Bellmunoftr. 2, Barterre.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 2. Juni: Frip Wagner, 5 M. Rentner Joh. Schmib, 73 J. Hubrmann Joset Krams, 45 J. — Am 3. Juni: Maria Deitrich, geb. Zimmermann, 52 J. Luise Rupprecht, 2 M. Geh. San-Rat Tr. Karl Clouth, 74 J.

Rervenschwäche und Entkräftigung

bebebt man rasch und sicher mit Regipan-Tabletten. Aerzte und Bub-liftum bringen biesem neuen Mittel großes Interesse entgegen. Es gibt nichts besseres. In allen Apothesen erhältlich.

Lette Nachrichten

Spanien will Gibraltar

Berlin, 8. Juni. Der Madrider "Imparcial" berich: tet lant "Boffifcher Beitung", Spanien habe an England bas Erfuden gur Anfnahme von frennbicaftlichen Borbefprechuns nen fiber bie Gibraltarfrage gerichtet.

Die englischen Berlufte

Berlin, 8. Juni. Ueber bie machfenben englifden Ber-Infte beift es in einem Telegramm bes "Berliner Tageblatts" eme fotterbam bom 7. Juni: Die beutige englische Berluftlifte ift Die groffte, Die bieber veröffentlicht murbe. Gie enthalt die Ramen von 5600 Dift. tieren und Mannicatten, bon benen 1670 gefallen finb. Die ichen letten Liften verzeichnen einen Befamtverluft von 913 Offiperen und 20 000 Mann. Die "Times" fagen: Diefe Bablen ftellen bie normale Abnusung des Krieges dar, so wie er jest geführt werde.

Ruflande Berlufte

Berlin, & Juni. Anläflich ber ruffifchen Rieberlagen in Galigien tommt nach ber "Kreugzeitung" ein banisches Blatt gu er Schlußfolgerung, baß Rufland aller Babricheinlichkeit nach nicht imftanbe fei, fein gewaltiges Bevölferungematerial mililarisch aussunfigen und die etwa drei Millionen betragenden berlufte an Toten, Berwundeten und Gefangenen zu erfeten, Angland leibe an Offiziersmangel. Rach Feststellung ber Gefan-Benengahl für ben Monat Mai entfallen rund 1000 Offigiere auf 200 000 Gemeine und in ber Schlacht bei Struf wurben 60 Offiziere und 12 000 Gemeine gefangen genommen.

Die amerifanifche Rote

Umfterbam, 7, Buni. (Ctr. Bln.) Infolge ber Unpag. lichteit Billon's verzögert fich bie Fertigstellung ber ameriamifchen Rote an Teutich land. Man erwartet nicht, bag le bor Mitte nachfter Boche veröffentlicht wird. Es find außeramolinliche Borfichtemagregeln getroffen, um ben wortgetreuen bert ju fibermitteln. Die Rote foll via Sang nach Berlin geben an beiben Blapen burch bie betreffenben Gefanbten revibiert Derben, Der Botichafter Gerard foll bie Rote nicht eber fibermitteln, bis er überzeugt ift, baß ber Tert wortgetreu wiedergegebent ift.

Gin Lob aus nentralem Munbe

Burich, 7. Juni. 3u ber Berliner Chronit ber "Reuen Miricher Beitung" beißt es u. a.: Die gurudfebrenben Staliener berben zu Saufe berichten, bag ibnen im gaftlichen Bentidland fein Saar gefrummt worben ift, und all fein bentiches Blatt gegen fie eine Debe infgenierte, wie bie Malienifche Breffe feit Monaten fie gegen bie Deutschen führte, legen biefelben Deutschen, bie Jahrzeimte hindurch bie Sympathien dir bas verbanbete Land burch Wort und Tat bekundet haben.

Es ift nicht beutsche Art, an Schuld- und Wehrlosen Rache gu üben. Bang objettiv barf bier einmal bie Tatfache festgestellt verben, bag bie Bentralmachte und bie Türkei bie einzigen friegführenben Staaten finb, in benen fich bie Bolfwout nicht an But und Beben ber feindlichen Staatsangehörigen vergriffen bat. Go bewundernswert bie Rube war, mit ber fie fich mit bem neuen Seinbe abgefunden haben, to ichwer war es ben meiften, innerlich mit ber Borftellung bes italienifchen Treubruche fertig ju werben, benn für bie Beweggrunde und Gebantengange bes Marchiavellismus vom Tiber fehft bem beutiden Denfen und Gublen ichlechtweg jebe Möglichfeit bes Berftanbniffes.

Beppelinangriff und Internierung ber Dentiden in England

Wenf, 7. Juni. (Ctr. Bln.) Das "Journal" melbet aus London: Broif nach bem Beppelinangriff auf London verhaftete Berfonen, bie angeblich ben Luftschiffen Gignale gegeben haben follen, find auf Beichluft bes Boligeirichters in Untersuchungsbaft genommen worben. Die englische Regierung bat nunmehr Befehl erteilt, auch bie letten, noch in London und Großbritannien auf freiem Buß befindtichen Deutschen und Defterreicher obne Unterfchied bes Alters und Geschlechtes feltaunehmen und au internieren.

Der türtifde Bericht

Konstantinopel, 7. Juni. (B. T.-B. Richtamtlich.) Das Große Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanelfenfront gerftorte unfere Artiflerie bei Ari Burnu eine feinbliche Stellung, von welcher aus Bomben geworfen wurden und bie anftofenben Schützengraben. Bei Gebb-ul-Bahr zeigte ber nach ben legten bergebliden Angriffsverfuchen ericopfte Feinb feinerlei Tatigfeit. Unfere Batterien auf bem afiatifchen Ufer beschoffen gestern bie ermatteten feinblichen Truppen in ber Gegend Gebb-ul-Bahr ihre Artifferieftellungen und Munitionstransporte wirffam und brachten eine Batterie jum Schweigen. Western haben gwei feindliche Rreuger bie Ortichaft Mjanos, füblich bon Difeli gegenüber Mptifene vergeblich befchoffen und bann ein Dampfbeiboot mit Solbaten in ben Safen gefchidt, weldes die dort befindlichen Boote wegguschleppen versuchen follte. Bom Ufer wurde feboch auf bas Boot gefeuert, welches infolgebeffen ftranbete. Es wurde burch bas Feuer ber Rriegefchiffe berfenft, welche fich gurudgogen, nachbem fie bie Bejahung bes Dampfbeibootes an Bord genommen hatten.

Muf ben anderen Fronten nichts bon Bebeutung.

Gine Schlacht am 3fongo

Berlin. Eine Londoner Meldung ber "Berlingste Tidende" bejagt, am I fon 30 habe fich eine riefige Schlacht entwickelt, die für die Desterreicher günftig stebe. Die Dester-reicher ständen in außerordentlich starten Stellungen und ver-fügten über vorzitgliche Artillerie,

Aus dem Geschäftsleben

Die Beitverbaltniffe haben bie Rotwenbigfeit eines baus-wirtichaftlichen Bilichtjahres für alle Tochter unferes Baterlandes flar gelegt. Berfchiebene Frauenorganisationen haben fich mis biefer Forberung beschäftigt. Die beutschen Frauen und Rabchen follen in jedem Zweig bes Saushaltes auch in Rinber- und Kranfenpflege, sowie Boltswirtschaftslebre, erfahren fein. Auch follen Landfrauen und Madchen in allen ersorberlichen Kenntnissen für Landwirtschaft belehrt werben. Auch bas bauswirtschaftslehrerinnen-Seminar im Marienheim gu Speper ift bahnbrechenb für ben Sauswirtschaftsunterricht vorangegangen. 240 Lehrerinnen fanden bereits ihre Ausbisdung. Im Juli werben wieder 24 Randidatinnen ihre ftaatliche Britfung ablegen. Der neue Rurs beginnt am 1. September. Ein Rurs jur Borbeseitung jum ftaatlichen handarbeitsegamen ift angeschlossen. Durch Banbertochfurse sind 11 000 Madchen und Franen in ben verschiedenen Gegenden Deutschlands unterrichtet worben. In Spener felbft feit bem Jahre 1893 nahmen zirfa 4000 Mabchen und Frauen an bem haus-wirtichaftlichen Unterricht teil. Mogen fich im Marienheim zu Spener viele junge Damen auf ben ichonen, geitgemagen Beruf einer Sauswirtichaftslehrerin borbereiten ober für ben eigenen Saushalt fich bie erforderlichen haus- und fandwirtschaftlichen Renntniffe erwerben.

* Rhein. - Beftfalifde Boben-Credit-Bant Roln. Die am 1. Juli 1915 fälligen Coupons ber Pfanbbriefe ber "Rheinifch-Bestfälischen Boben-Erebit-Bant in Roln" werben laut Befanntmachung im Inseratenteil unserer beutigen Rummer in gewohnter Weise ichon bom 15. Juni ce. an toftenlos eingeloft.



Martiberichte

Bericht vom Rinbermartt auf bem Magerviebhof Friedrichofelbe bei Berlin, am Freitag, ben 4. Juni 1915

Friedrichsfelde bei Berlin, am Freitag, den 4. Juni 1915

Bie vor acht Tagen, so war auch heute der Auftried an Milchfühen, Zugochjen; Bullen, Jungvieh und Kälbern recht reichlich ausgesallen und bot insolgedessen den Käusern, die sich mehr und mehr selbst aus den entserntesten Gegenden des Reiches einzustellen pslegen, Gelegenheit zur Deckung ihres verschiedenen Bedarfs. Im ganzen standen 2809 Tiere zum Berkauf. Der Handel begann ichon in frühen Morgenstunden, zog sich aber wegen des reichlichen Austriedes bis über Mittag din. Den Berkäusern war es nicht immer möglich, die Preislage des Bormarkies aufrecht zu erhalten. Es wurden gezahlt für Milchfühe und hochtragende Kühe 1. Cualität 500 bis 570 K, 2. Qualität 430—500 K, 3. Qualität 380—430 K, 4. Qualität 280—380 K sür das Stück. Zur Mast geeignetes Jungvieh, darunter Bullen, Stiere und Härsen, wurden zu Preisen von 39—47 K sür den Zentner gehandelt. — Es dürste sich sowohl für Landwirte, wie auch für händler in den westlichen und südlichen Teilen Dentschlands empfehlen, den Friedrichsselder Magerviehhof seht häusiger zu besuchen, da sie dier ihre Einkäuse vorteilhast besorgen können. Rindermärste sind Jungschweinemärste abgehalten werden. Hierbei dars nicht unerwähnt bleiben, daß ständig ein großes Angebot von Gebrauchspserden, die aber in der Regel nur an Landwirte an bestimmten Tagen meistbietend verkaust werden, vorhanden ist. Die Auswahl ist bei allen Riedaatungen entichieden eine an bestimmten Tagen meiftbietenb verfauft werden, vorhanden ist. Die Auswahl ist bei allen Biehgattungen enischieden eine grobe, wie man sie fanm auf einem anderen Markte antressen dürste, es fann deshalb ein jeder preiswert kaufen, was er braucht. Den Berkehr vermitteln zahlreiche Kommissionäre. Röbere Auskünfte auf Bunsch durch die Direktion.

Amtlide Rotierungen vom Biesbabener unb Grauffurter

SERVICE AND A SERVICE OF THE SERVICE		Biesbabener Breife		Frantfarter Breife	
Bellf., ausgemäft, bodit. Solad .	Betienba providu.	Gigladte gewide.	Bebreb- grwifte.	Bollage- gewicht.	
meris, bie noch n. gezogen haben	So kg.	50 kg.	50 AE	50 kg.	
(ungejochte) Bollft, ausgemift, im Alt, b. 4-7 J. Junge fleifchige n, ausgemift, und	1	1	61-67	130140	
altere ausgemaftete		-	66-70	120-121	
Bullen,				Harris II.	
Bollt, ansgemachf hod Schlachtm. Bollfeifcige jüngere . Mag, genatere ig. v. gut genat, alt.	23		68-73 63-66	117-126 110-113	
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	1145	K 17 7	1,00	The state of	
Bollf. ansgem, Barf, b. Schlachtm. Bollfl. ansgemaftete Ribe bodften			62-67	115-12	
Schlachtwerte bis ju 7 Jahren Meltere ausgem. Rube u. wenig gut	A COUNTY	100	62-67	115-125	
entwidelte jang. Rabe u. Garjen	THE REAL PROPERTY.		55-80	106-116	
Magig genahrte Rube und Garfen Gering genahrte Rube und Garfen		and di	54-60 36-42	100-111 82-95	
Ratber.	17500	- 3	1217-04	450	
Doppellenber, feinfte Maft	100	500	1.		
Beinfte Maitfillber	-11/2077	13	82—64 78—62	137-144	
Beringe e Daft- und gute Saugt.	3830	-	72-76	120 -127	
Beringere Saugfalber		23.00	-	-	
Schafe.	6.35	1000			
Raftiammer u. jungere Maftaum.			53-55	116-120	
Beringere Mafthammel u. Schafe	72.00	3000	-	-	
Meitere Dafth, geringere Maith, und gut genabete fange Shafe . Manig gerabete Dammel u. Shafe		1830	-	-	
Mersichafe)	NEW YORK	-	1 40	-	
Ecuveine.	11111111	1229/1	THE REAL PROPERTY.	1	
Bolft, bis ju 100 kg Lebenbgein.	53.00	1	125-130		
Bollft, über 100 kg Lebenbgemidt	-	100	120-125	144-155	
Bouff, fiber 125 kg Lebenbgemige	100	THE REAL PROPERTY.	125-180	154-158	
Bette fiber 130 kg Lebenbgewicht Bieifchige unter 100 kg Lebenbgen.		DI POL		1000	
Unreine Sauen u. gefchnittene Gber	Warner W.	-	124	1000	

143 Ochjen. 54 Bullen, 1343 Barjen und Rube, 293 Ralber, 36 Schafe,

Literarisches

Unfer Eisernes Kreuz. Ein beutsches Helbenbuch. Unter Mitarbeit von Baul Oslar Söder, Audolf Presber, Graf Ernst zu Reventsow, Landrat z. D. Kammerherrn Paul Frbr. v. Roell, Geh. Reg.-Rat Prosessor Dr. Mar Gg. Zimmermann u. a. bearbeitet und herausgegeben von Ernst Boerschel. Mit sechs gangfeitigen Abbilbungen, Leipzig 1915. Otto Spamer. Geb. 4,50 Mt.

bon Brof. Dr. Friedrich Burbonfen. Berlag von 3. B. Bachem,

* Biener Mobe". Im neuen Defte ber "Biener Mobe" finben fleifige Tamenbanbe einige wundericone forbige Borlagen au patriotifden Rriegbanbenten, Beutel und Riffen, Die aus ber Ausftellung bon Kriegserinnerungsartifeln, veransmitet vom t. t. Defterreichifden Mufeum für Runft und Jubuftrie, frammen. Auch Die neuen Wiener Rleidformen für ben Commer werben überall mit Frenden aufgenommen werben, Man abonniert bie "Biener Robe" in allen Budbanblungen ober bireft beim Berlage, Bien VI/2, Gumpenborferftrage 87, jum Breife non 3 Kronen 50 hellern (3 Mart) für bas Quartal.

Finangieller Bochenbericht Don Gebrüber Rrier, Bantgefchaft, Biesbaden, Iheinftraße 95. 7. Juni 1915.

Die in unferem letien Bericht ermabnte Ermeiterung bes freien Berfehre bat die Saltung der Borfe nicht febr verändert. Die Umjätze haben zwar zugenommen, es ist jedoch zweisellos, daß im Ganzen seitens des Publifums mehr Ware herausgetommen ist, die natürlich nur zu abgeschwächten Aursen Aufnahme sand. Dies trifft namentlich zu bei den sogenometen Aufnahme sand. genannten Kriegowerten, bei welchen die Reigung gu Realt-fationen übermog. Die glangenden Baffenerfolge der Bentralmachte in Galigien, insbesondere die Ruderoberung von Brae-most haben wenigsens vorübergebend die Stimmung gunftig beeinflußt. Die in der lebten Zeit von der Spekulation bevorzugten Aftien der Deutschen Erdol-Wesellschaft sind in der ersten Salite der Woche ansehnlich weiter gestiegen, gegen Wochenschluß hat sich ihr Aurs jedoch insolge sortgesehter Realisationen erhebtlich abgeschwacht.

Eine ausgesprochen feste Saltung bei boberen Rurfen be-ftand für deutsche Anleiben, Städteanleiben und Pfandbriefe. Auch die deutschen Kriegsanleiben fonnten ihren Rurs weiter erhöben. Dagegen lagen ruffiche Anleiben ichmach, fettdem fie von bolland weniger gefauft werben. Bon Devifen waren Amerifa, Standinavien und Solland bober, Bien wenig ver-

Juli-Rupons werden bereits von jest ab an unferer Roffe eingelöft. Bir machen barauf aufmertfam, bag wir burgett auch für ruififche, finnlandifche und ferbifche Rupons gunftige Bermenbung baben. Ferner werden alle ausländischen Banknoten und Geldforten von uns umgewechselt.

Seute läuft die verlangerte Beidnungsfrift für die öfter-reich-ungarifden Rriegsanleiben ab. Das Ergebnis wird demnächft befannt gegeben. Man weiß jedoch icon jest, baß es die Erwartungen übertrifft, da ber Eintritt Italiens in ben Krieg ben Batriotismus in Defterreich-Ungarn machtig angeregt bat. Bir nehmen noch Raufauftrage auf die neuen Un-

KURSBERICHT

debrilder Krier, Bank-Geschift, Wiesbuden, Rheinstrusse 95.

New Yorker Börse	Ljani i Ljeni	New Yorker Börse	2. Juni	3. Just
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Pé De Baltimore & Ohio Canada Pacifie, Chesapeake & Oh. Chesapeake & Oh. Chesapeake & Oh. Chie. Milw. St. Paul Denver & Rio Gr. Chie Ist pref. Louisville Nashville Missouri Kansas c.	100 ¹ / ₄ , 78 ¹ / ₅ , 156 ¹ / ₄ , 39 ¹ / ₄ , 41, 89, 90 ¹ / ₈ , 7,	Bergwu. IndAkt. Amalgam. Copper c' Amer. Can com. Amer.Smelt.&Ref.c Amer. Sug. Refin. c' Anaconda Copper c' Betlehem Steel c. Central Leather Consolidated Gas General Electric c' National Lead United Stat, Steel c'	66 ¹ / ₃ 36 ¹ / ₃ 67 ¹ / ₃ 104. 31.— 31.— 145 ¹ / ₃ 36 ¹ / ₄ 123.— 160 ¹ / ₃ 62.— 54 ¹ / ₆	697/ ₆ 717/ ₆ 33°/ ₆ 38.— 162.—
New York Centr. a. Norfolk& Westerna Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Rock Island pref Southern Pacific Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com Wathah pref	86.— —— 101.— 1051/3 1051/3 1071/3 143/4 146.— 1/4 871/3 161/4 151/4 1251/3 1271/4 1251/3 1271/4 1251/4 1271/4 1251/4 1271/4	Elsenbahn-Bonds: Arch. Top. S. Ps.	991/4 86.— 72.— 631/4 911/4 63.— 801/4	811/4

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reinheitent-Giro-Kaste An- und Verkaufsvon Wertpapieren, sowohl gieleh an unserer Kasse, als auch dusch Ausführung von Bhrasnaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessicheren Pamzerschrankthehern. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse siets vorzätig. — Coupons Bizifeung, such vor Verfell. Couponsbegen Bezorgung — Verschüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf siler sudiedischen Hasknotzn und Geldeoring, sewic Ausführung siler übrigen in des Bankfuch einschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 8. Juni, 4 Uhr: Abonnements Konsetz Leitung: Derr Kupellmeister Derm. Irmer. 1. Oubertste sur Do-"Ilfa" (F. Todpler). 2. Kotlappchen, Märchenbild (F. Benbel). 3. Ar-jorderung zum Tanz, Kondo (C. M. v. Beber). 4. S' kounnt ein Bogel gestogen, Tensösstription Bach, Daddin, Mozart, Strauß, Bech Counnob. Bagner, Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Strauß, Bech Counnob. Bagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Mederbeer, Mit. tärmarsch. 5. Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum" (A. Thomas C. Ristoria-Balzer (E. Bisse). 7. Klassisch und Wienerisch, Botpourn (E. Komzas). * 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Ser Kapellmeister Derm. Irmer. 1. Kaiser Franz Issel-Marsch (Ed. Strauß 2. Ouvertüre zur Oper "Die Stummte von Bortici" (D. K. Auber 3. Arie aus der Oper "Die Stummte von Branada" (C. Kreuder Bioline-Solo: Derr Konzertmeister K. Thomas. Bosane-Solo: Den Franz Kickter. 4. Sphärenslänge, Balzer (Ios. Strauß). 5. Ouvertüg zu "Lurandot" (B. Laciner). 6. Abagio (L. v. Beethoven). 7. Kantalie aus der Oper "Der Wossenschmiede" (A. Lorping). 8. Militär-Ganiare (L. Mischer).

Anmeldung aur Landfturmrolle betr.

(Stadthreis Wiesbaden)

Die in ber Beit vom 1. Januar 1898 bis 31. Mai 1898 gei borenen Landfturmpflichtigen werben biermit aufgeforbert fich vom Dienstag, ben 8. bis Donnerstag, ben 10. Juni ce. porm. von 8 bis 121/2 und nachm. von 3-8 Uhr, unter Borlage ihrer Geburtsicheine ober anderer behördlichen Urfunden (3m. palidenfarte, Arbeitsbuch pp.) im Rathanje, Bimmer Rr. 27,

Biesbaden, den 5, Junt 1915.

Der Magiftrat.

Befil

pert

314 1

lid

bie mel

jebe

mai Tr

凯

MOT erfe fidi

Ber

fab

reit

Eilm

bor

Mu

mā

bei

als

ficte

ba

面面

m

eis

S.GUIMAN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Bekanntmachung.

Die 1. Remontierungsfommiffion balt auf Befehl bes Rriegsminifteriums, Remonte-Infpettion, im Ginverftanonis des ftellvertretenden Generalfommandos XVIII. Armeeforps am 12. 6. 15 mm 9 Uhr vormittags in Biesbaben einen öffentlichen Martt auf bem Dern'ichen Belande an ber Martiftrage jum Anfanf friegebrauchbarer volljabriger Pferde im Alter pon 5 bis 15 Jahren ab.

Der Antauf erfolgt freihandig. Bezahlung fofort burch Anweifung auf die Reichsbant.

Berlin, den 1. Juni 1915. Wilhelmftr. 101.

I. Remontierungs:Rommiffion. von Bill, Rittmeifter und Borfigender.

Lian one orani erron

Wiesbaden

Berfteigerung von feinem Damen-Buk.

Begen Anfgabe best Chezialgeichafte für feinen Tamen. But bon Glifabeth Lane berfteigere ich gufolge Huftrage am Montag, ben 7. Juni und Mittwoch, ben 9. Juni cr., jeweils morgens 9.30 und nachmittage 2.30 Uhr beginnend,

in meinem Berfteigerungsfanle

23 Schwalbacherstraße 23

bie gefamten noch vorhandenen Barenbeftanbe, als :

feine garnierte und ungarnierte Bute, Reiher, Febern. Aantafie Flügel, Blumen, Schleier, Boas, Schawle, Strot borben und jonftiges Arbeitsmaterial

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Kelfrich Muftionator und beeibigter Tagator.

Telefon 2941.

Anttermittel bei Sanblern

(auf bem Frudtmarft, fiebe

Rhabarber . . 1 kg -- --

Telefon 2941

Slegfried's Natur-Hellanstalt u. Erholungsheim Wiesbaden Vorzüglich eingerichtet und geleitet.

Kneipp-Schroth-Regenerationskuren Obst-u. Fasten auren Heimstätte für natürl. Heilweise Veger, Diat. Keine Kurtaxe. Maßige Preise

Zahn-Praxis

Behandlungen mit schmerzlindernden Mitteln. Zahnersatz. Plomblerungen



gegen boppelte Gicherheit gu leiben gefucht. Geff. Off. unter DR. R. 1067 an bie Beichaftsftelle ber Sig.

Suche jum 15. Juni brob., nicht gu junges

welches tochen tann und bie Sousarbeit Defonomierat Brang Derber, Glibille.

Dff. u. 3. 28. 1. an b. Gefchaftet.

Die häufigsten Kleinhandelspreise wich

ersi Das selbsttätige Waschmittel für Leibwäsche! Henkel's Bleich - Soda

Königliche Schaufpiele Dienstag, ben 8. Juni 1915, (Bet aufgehobenem Mbonnement.) Der Ring bes Ribelungen. Gin Bühnen-Beftfpiel v. Richard Bagner.

Bornbenb: Das Mheingolb. In gwei Abteilungen (vier Ggenen). Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.45 Uhr

Refidenz = Theater Dienstag, ben 8. Juni 1915.

Befripiel ber Schaufplel - Befellichaft Mina Conbem. Bum erften Male: Schattenfpiele.

Dramat. Cliggen bon Felig Philippi Anjang 7 lthr. Enbe nach 9 Uhr

Die am 1. Juli 1915 falligen Bine coupons unferer Pfanbbriefe werben be reits vom 15. Juni er. ab bei unferen Raffe jowie famtlichen Pfandbrief Berhaufsftellen ber Bant eingelöf

Mheinifd-Beftfälifde Boden - Gredit - Bant.

ı	William bed 91. Actember 1914
ı	
ı	
ı	Raffenbestanb 2900.84
ı	(deften
ı	Marenbeltonb 421.50
1	fcheften
ı	Dtebiller 64.50
ı	Dtobillat 64.50 Guthaben in Ifd. Rechnung bei
ı	Genoffen 15092.24
8	Benoffen 15092.24 Darleben auf Schulsicheine . 1610
1	Supothefen
1	Smpothelen
1	Summa 643.7.85
۰	
•	Refervefonds 812.12
•	Refervefonbs 812.12 Betrieberfidlage 802.55
•	Gefchaftsguthaben ber Benoffen 2257.78
ı	Chargin notes are wend at 2201.70
ı	Wantidother in the Ordenna
•	Sputein agen
3	Whiteholen 14382 to
į	Wiesbaben 14382.10 Glaubiger im Barenverfebr . 1465,43
٩	Schulbner im Barenoerfebr
	(Heberyahlung) 4.05
ě	Reingewinn
3	Summa 64347.85
	Mitglieberbewegung.
3	Stanb Enbe 1913 55 Mitgl.
3	Rugang in 1914 2
	Rugang in 1914 2
3	stodenik su 19141 9 5
	Stand Ende 1914 . 54 Mittgi.
	Riederibeback, den 6. Juni 1915.
	Epar- und Barlebustaffe,
	The same of the sa

eingete. Genoffenicaft mit unbefchrunfter

Deine

| Milant nea 21 Dezember 1014

Conderbetigt),	Rabicochen . 1	Spp.		= 1
E211070 - 1 10 12 12	Metrich ! Meerrettich ! Gelletie ! Espijalat !	SC .	- 10	-2
Breis	Meerrettig .	St.	- 15	
and the state of t	Gelletie . 1	OL.	- 05	-21
Defer 100 kg 29- 29-	Reprintat .	St.	- 9	-0
Defer 100 kg 29- 29- Deu, 100 kg 11- 12-	SECOND SE			
Midsfred 100 kg 7- 7-1	Lattid-Galat . 1	kg .		
Quammitrob. 100 kg 6- 650	Feibfalat !	kg .	1000	-
manual folia outa	Spargel	: :	1,10	1.20
Butter, Gier, Rafe	Suppenfpargel .		-80	-7
und Milch		bft		
Egbutter,	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		100	2500
Giffrahmb. 1 kg 360 360	Bhapfel beutiche	-	1-	10
Chbutter, Banbb, 1 kg 340 340	" auslaub !		163	2 +
Rochbutter . 1 kg 340 340	Romapfel beutfte !	kg	0.90	0.90
Trinfeier 1 St 15 - 15	Rodiblel auslanb.	1 kg		-
Crifche Gier L. 1 St 14 - 15	Egbirnen	i kg		
Striffe Gier II. 1 St13 -14 1	Rodibirnen	i kg		-
Ralfeier 1 Gt12 -13	Hipetiden	1 kg		-
Danbflife 1 Gt 8 - 9	Bflaumen	i kg		-
Sabriffbie . 1 St - 6 - 6	Guge Ririden	1 kg	1-	19
Bellmild . , 1 Liter - 26 - 26	Sibe Dergfiriden		1.40	14
TOTAL DESCRIPTION OF THE PARTY				-
Aartoffeln und Zwiebeln	Mirabellen			-
Giffarioffeln 100 kg 12 - 16 -				-
Gifartoffeln (beut.) 1kg - 12 - 17		1 kg		-
Swiebeln i kg 1- 110	Aprifojen	1 kg		
The same of the sa		l kg	- 40	-6
Gemufe.				-
Beififraut . 1 St 18 - 20	Simbeeren			
Weigfraut 1 kg	Beibelbeeren .			-
Worfraut 1 St	The company of the contract of	1 kg		
Stofenst . 1 St. ———————————————————————————————————	Gartenerhbeeren		1.20	15
Rofenfold . 1 kg	Contract of the Contract of th	i gir.	1*20	15
Grinfohl 1 kg	Company of the Compan	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	000	-
Römijafobl 1 kg - 14 - 16	Beintraub., aust.	1 10		6 -
91 oribe Milben 1 kr - 5 -08		1 kg		-
Ri. gelbe Riften 1 kg - 5 -08 Gelbe Riften . 1 kg	Bitrenen		- 10	-1
Schwarzwurgel 1 kg			- 10	-
Rote Dtuben . 1 kg - 10 -20		200		
	Balnülle.	ikg		16
Beife Raben . 1 kg Robirabt 1 6t08 -16	Bufelmiffe	i kg	150	10
Erbfohlrabi . 1 Gt	Onienmile		100	
Spinat 1 kg - 30 - 40	21	fice		
Blumentohl (bief.) 1 Ct 20 - 50			-14	-1
Blumenfohl (ausi) 1 Gt			60	6
Reibgurfen . 1 St -35 -40	Geemeifil. (Mer.)		1-	1 -
Treibgurfen (Galatg)3040	Shriffid		1 20	16
Ginmadgarten 100 St	Braticelliich.	1 1	- 60	-
Gürbis ke	Rabeljan gang	I ke		12
The state of the s	Robeljau,t. Musich.		1 60	16
Tomaten 1 kg	sensecturite semalale	1000	E 400	27

artikel in	1 2	Bies	bad	en c
Geline Gebien . 1	kg	- 35	-60	- Deilbu
Treibrettich .	Columbia (Columbia)	- 10	- 10	Steint
Rabicschen . 1	@5b.	- 4	- 5	Strint
Rettich 1		-10	-12	Gaoli
	St.	- 15	- 25	Seefin
Gelletie . 1	Gt.	- 05	-25	make.
Repffalat . 1	St.	_ 5	-08	Retau
	St.		==	Stal, i
Battid-Solat . 1	kg kg			Dedit.
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		1.10	1.20	Rampfe
Suppenspargel		-60	-,70	Gdleit
OI		1000	1000	Barid
CENTRAL OF THE PARTY OF THE PAR	kg	1-	1 00	Badfij Greber
audianh t	100	163	2-	Seehed
Rochapfel beuifte 1	ke	0 90	0 90	Sambe
Rochaptel austanb. 1	Re.	-		Bambe
	kg			Maufr
Rodibirnen . 1				Badjeti
	kg			Bachlo
Bilanmen 1	RE.			Galm,
Guge Rirfden 1	kg.	1-	1 90	Salm,
Sithe Derglirichen !	55	1,40	1 40	Rrebje,
Saure Ririden 1				Dama
Mirabellen 1 Reineclauden . 1	kg			
	The second			Gans
Aprifojen 1	kg			Ereth
Stacheibeeren . 1	kg	- 40	60	Trutk
Nobannisbeeren 1	kg			Enten
Simbeeren 1	kg			Dahn
Beibelbeeren . 1	kg	-		Suhn
	kg	-	-	Maith
Gartenerbbeeren 1	kg	1 20	1 50	Berihi
Walberbbeeren 1	gir.	1*20	1 50	Sapau
Brombeecen . 1				Felbir
Beintraub., aust. 1	kg	6-	6-	Belbin
Company of the Compan	E5.	7.7	-12	Below
	St.	-10	-15	Kafan
	Et.			Bille
	ile.	1 50	1 60	Baje .
Bafelmiffe	E.	1 50	1 00	Rebri
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-0.00	10-17 b De	1000	Rebte
31	фe	200	-	Stehno
	St	-14	- 15	Dirig
Seemeifil. (Mer.) 1	kg	- 60	- 60	शिराक
Seemeigl. (Wet.) 1	Eg	1=	1-	Dirid
Shelling	Eg		1 60	Beibe
Braticialija. 1	55	- 60	1 20	and the same
Rabeljan,i. Musich.	12		160	Sdin
Beitbutt gang 1	kg	240	3-	Doce
Content Rent 1	-2	-	111111	- week

	Jen:	5mi	rrer
en am 5.	Ju	ni 1	915.
Beilbutr,i. Musich.		3 60	4-1
	1 kg	3 — 480	3 60
Steinbutt,i,Ausich	1 67	1 40	160
Seegunge große	1 kg	3 60	4-
. fleine	1 kg	3	260
Retgunge(Cimanb.	1 kg	240 - 80	- 80
Mal, lebend .	i kg	2.20	3.60
	1 kg	2 40	3-
Rarpfen, lebenb	I kg	2 60 3 60	2 60 3 60
Schleien, lebend Baride, lebens	1 kg	160	1 60
Badflide, lebend	1 kg	-	7.5
Geebecht eans	1 kg 1 kg		1 60
Seebecht, CMusid.	1 kg 1 kg	140	240
Number Depend.	1 kg 1 kg 1 kg	3-	4-
Maufelden . Ladisforellen .	1 kg	8-	3-
L'adistorellen .	1 kg	360	8-
Galm, gefror. gj.	1 kg	240	2 60
Galm, gefroten,	1 kg	3-	360
Rrebie, lebenb	1 kg		
hummer, lebend	1 kg	8-	8-
Geflügel.	und	Bill	
(TEANA		The state of the s	10000
Gans	1 kg	3-	3 20
Trethabu	1 54.		3 20
Truthabu Truthabn			==
Truthabu . Truthubn	1 St. 1 St. 1 St. 1 St.		260
Truthabu . Truthubn	1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	250	260 350
Truthabu . Truthubn	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	250 357 6- 350	260 350 6-
Truthabu . Truthabu . Truthabu . Gnien, junge . Habu . Truthabu . Wadhubu . Berthabu . Lapane	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	250 357 6- 350 350	260 350 6- 380 4-
Truthabu . Truthabu . Truthabu . Gnien, junge . Dahn . Suhn . Madhuhu . Berthahu . Languane	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	2 50 3 57 6 — 3 50 3 50 — 90	260 350 6- 380 4- 95
Truthabu . Truthabu . Truthabu . Gnien, junge . Dahn . Suhn . Madhuhu . Berthahu . Languane	1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	250 357 6- 350 350 -90	260 350 6- 380 4- 95
Trathaba Trutunha Trutunha Enten, junge Daha Suhu Bradhuha Brathaha Berthaha Rapsans Tande Feldhuha, iat Relbhuha, iana	1 St.	250 357 6- 350 350 -90	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu . Truthahu . Truthahu . Gnien, junge . Hahu . Hadhuhu . Rapaune . Tanbe . Helbhuhu , jung . Halau Dahu .	1 6t,	250 357 6- 350 350 -90 	260 350 6- 380 4- -95
Truthahu . Truthahu . Truthahu . Gnien, junge . Hahu . Hadhuhu . Rapaune . Tanbe . Helbhuhu , jung . Halau Dahu .	1 6t,	250 357 6 — 350 -90 	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu . Truthahu . Truthahu . Enten, junge . Hahu . Brahuhu . Brahuhu . Brahuhu . Faldan . Heldhuhu , jung . Hafan Dahu .	1 6t,	250 357 6 - 350 350 - 90 - 380 	260 350 6- 380 4- 95
Truthabu Truthabu Truthabu Truthabu Enten, junge Habu Yahuhu Berthabu Berthabu Tanbe Feldhubu, jung Halau Dahu Halau Dahu Halau Dahu Halau Belthubu, jung Halau Halau Halau Belthubu, jung Halau Halau Halau Belthubu Belthubu Belthubu Belthubu Belthubu Belthubu	1 St.	250 350 6- 350 350 -90 380 11- 750	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu Tru	1 St.	250 350 350 350 -90 380 111- 750 2	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Dahu Duhu Wadhuhu Berihahu Rapaune Tanbe Helbinhu, jung Hafan Dahu Hafan Dahu Hafan Dehu Hafan Dehu Mafan Denne Wifeente Daje Hehrüden Mehrüden Rehoorberblatt Dirjarüden	1 8t.	250 350 6- 350 350 -90 380 11- 750	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Enten, junge Hahu Hathuhu Barthuhu Barthuhu Rapeune Tanbe Helbhuhu, jung Hajam Dahu Hajam Dahu Hajam Dahu Hajam Dahu Hajam Dahu Hajam Barthuhu Baje Rehrüden Behfenie Rehoorberblatt Hirjarüdeu Sirjarüdeu	1 St.	250 350 350 350 -90 380 111- 750 2	260 350 6- 380 4- 95
Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Dahu Duhu Wadhuhu Berihahu Rapaune Tanbe Helbinhu, jung Hafan Dahu Hafan Dahu Hafan Dehu Hafan Dehu Mafan Denne Wifeente Daje Hehrüden Mehrüden Rehoorberblatt Dirjarüden	1 St.	250 357 6 - 350 - 90 380 	260 350 6-380 4-95
Truthahu Tru	1 8t. 1 6t.	250 357 6- 350 350 -90 380 750 2 120	260 350 6-380 4-95
Truthahu Truthahu Truthahu Truthahu Enten, junge Hahu Hathuhu Madhuhu Mapaune Tanbe Helbuhu, alt Helbhuhu, jung Halau Dahu Halau Hal	1 St.	250 350 350 350 -90 380 111- 750 2 120	2 60 3 50 6 - 3 80 4 - 95 12 - 8 - 2 20 1 20
Truthahu Trutunn Trutunn Trutunn Trutunn Enten, junge Hahu Berthuhu Rapeune Tanbe Helbiuhu, alt Helbiuhu, alt Helbiuhu, imag hasan Dahu Hasan Dahu Hasan Dahu Hasan Dahu Hasan Berthen Wehteule Mehruden Mehreule Helprüden Dirfaftule Hirjafvoeberblatt Birjafvoeberblatt Bilbragaut	1 St.	250 357 6- 350 350 -90 380 750 2 120	2 60 3 50 6 - 3 80 4 - 95 12 - 8 - 2 20 1 20

1	915	A SHARE THE REAL PROPERTY.
60	4-	Solperfieid . 1 kg 320 34
_	3 60	Mierenfett 1 kg 2- 2-
80	5-	Schwartenmagen 1 kg 280 310
40	1 60	Bratiourft 1 kg 280 3-
60	4-	Genartennagen 1 kg 280 3.10 Beatwurft , 1 kg 280 3.— Fleischwurft , 1 kg 260 280
-	3-	Lebermurft 1 kg 180 2-
40	260	Lebermurft, beffere 1 kg 240 329 Blutmurft friich 1 kg 2 - 2W
80	- 80	Blutmurft friid 1 kg 2- 240
20	3 60	Bintmurst, Danem. 1 kg 2 80 3 20 Rohsteifch 1 kg 1 20 120
40 60	2 60	Rohfleifch 1 kg 1 20 129
60	360	Buljenfrüchte und Dehl
60	1 60	Grofen ungeich 100 kg 120 - 130 -
_		Speifebohnen . 100 kg 110 - 110 -
40	1 60	Linjen . 100 kg
40	2	29 eigenmehi 0
40	240	alte Bestände 100 kg
	4-	Beigenmehl 80°/, iges, mit 30°/, Roggenur. 100 kg 46 — 46 —
-	3-	Roggenmehl bgem. 100 kg 40 50 40 50
60	4-	
-	8-	Brot
40	2 60	Schwarzbest, ge-
-	360	mijdtes Brot aus 1 kg = 44 -4
		Roggenen, Weigen 12666 -66
-	8-	Rattoffelmehl
BHI		Cemmel, Brotden kg 085 085
	3 20	Section 1997 Control of the Control
=		Molonialwaren
-		Beigenmehl jur Speifebereitung 0 1kg - 64 -66
-		DOWNSON AND RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE P
50	2 60	Roggenmehl gar Greifebereitung 0 1kg - 56 -60
57	3 50	Webler march 1 km 120 140
-	6-	Gneifenahnen 1 kg 120 130
50	3 80	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
50	4-	Rabennubeln . 1 kg 120 100
90	95	Theisengent . 1 kg 140 15
-		Gerftengraupe. 1 kg 120 130
80	4-	Reid 1 kg 1 20 1 49
-		Budweigengrübe I kg 130
		Budmeigengrübe i kg — 120 120 Solergrübe. 1 kg 120 120 Solergrüben i kg 116 120
=	三里	
-	12 -	memorine evenesate a non your state
50	8-	
-	2,20	Buder, batter . 1 kg - 60 - 54 Gpeifefals . 1 kg - 22 - 22
-	-	Schweineschmaly, 1 kg
-		Cate a Walantimas Baile
=		Beige n Beleuchtungeftoffe
20	1.20	Steinfohien 30 kg 193
		Brannfohlenbrifetts 50 kg 1 30
an	-	The second secon
50	3.60	Petroleum Peatftifches Mus
-	800	The state of the s
		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
		The state of the s

1	und Hausbei
5.	
- 1	Solperfleifd . 1 kg
0	Riegenfett I kg
0	Schwartenmagen 1 kg
3	Beatwurft . 1 kg Bleifdwurft . 1 kg
9	Lebermurft . 1 kg
0	Lebermurit, beffere 1 kg
0	Blutmurft friich 1 kg
	Bintwurft, Danem. 1 kg Rogfleifch 1 kg
0000 0000	Buljenfrüchte unt
0	Erbien ungeich 100 kg 12
2	Speisebohnen . 100 leg 11
0	Linfen . 100 kg -
40	atte Beftanbe 100 kg -
0	Beisenmehl 80%,iges, mit
	29eizenmehl 80% liges, mit 30% Roggenm. 100 kg Roggenmehl dgem 100 kg
9	Roggenmehl bgem. 100 kg
1 1 1 2 9 1	Brot
10	Schwarzbest, ge-
0	mijchtes Brot aus 1 kg - Roggen-n. Weigen
3	
	Rartoffelmehl
M	Gemmel, Brotden kg
4	Rolonialwar
	Beigennehl jur
000 1 000	Speifebereitung 0 1kg . Roggenmehl gar
10	Spelfebereitung 0 1kg .
-	Erbien ungeich. 1 kg
0	Speifebohnen . 1 kg 1 kg
-	Babennubeln . I kie
15	Beigengrieß . 1 kg
	Gerftengraupe. 1 kg
-	Reis 1 kg Budweigengrübe 1 kg .
-	Dafergriigt 1 kg
	Dajerfloden . I kg
3	Gemifch, Baffobit I kg
	Raffee, gebrannt, i kg Buder, barter . 1 kg
10	Speifefals . 1 kg .
-	Salmeinerchmals, 1 kg -